

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 91.

Dienstags, den 17. October.

1843.

## Andenken an Friedrich Perthes.

Unter dieser Ueberschrift sagt die Redaction der „Theologischen Studien und Kritiken“ in dem kürzlich erschienenen vierten Hefte des Jahrg. 1843 Folgendes:

„Was beim Beginne des Druckes dieses Heftes der theologischen Studien und Kritiken zu befürchten stand, darauf sehen wir am Schlusse desselben als auf ein zu unserer innigsten Trauer Erfolgetes zurück. Friedrich Perthes, der umsichtige und einsichtige Verleger dieser Zeitschrift, der langbewährte, theure Freund ihrer Herausgeber, hat am 18. Mai d. J. sein thätiges Leben auf dieser Erde beschlossen und ist in die himmlische Ordnung der Dinge eingetreten, wo nicht Bücher geschrieben und verlegt, sondern Werke des Glaubens vorgelegt und geprüft werden. Die Kunde seines Todes hat das ganze geistig-gebildete Deutschland mit der lebhaftesten Theilnahme vernommen; denn er war ein deutscher Mann, und der Name Friedrich Perthes hat einen seltenen, reinen Wohlklang. Ja, der Verewigte gehört zu dem engen Kreise der Wenigen, bei denen der Name etwas ist und bedeutet. Was er in den trübstesten und verhängnisvollsten Zeiten unseres Vaterlandes seinem heißgeliebten Volke gewesen und geopfert, das weiß vor Allem die vielgeprüfte Stadt, in der er lange gelebt und gearbeitet, und die ihn noch in den letzten Tagen schwerer Heimsuchung, wo er nicht mehr persönlich in ihr seine fruchtbare Thätigkeit entwickelte, mit Stolz den ihrigen zu nennen Grund und Ursache hatte; — ein Scharnhorst und Schleiermacher sind vor ihm geschieden, aber der alte Arndt lebt noch, und ein solcher Mann mag Zeugniß ablegen, wie in der Zeit der Schmach der Name Perthes in Ehren glänzte. Die Buchhändler Deutschlands mögen einem ihrer größten Berufsgenossen ein Denkmal des Dankes setzen; denn sie haben den Nestor in ihm verloren, ein leuchtendes Vorbild der Wahrheit und ehrlichen Klugheit. Die Gelehrten, die

10r Jahrgang.

mit ihm im Verkehre gestanden, mögen verkünden, welche Treue der Ueberzeugung, welche Redlichkeit der Unternehmung, welche Uneigennützigkeit und Humanität man von ihm habe lernen können; und die angehenden Schriftsteller besonders sollten es rühmen, wie vertrauensvoll er ihrem oft schüchternen, oft fecken Ansinnen entgegengekommen, und sie mit seinem feinen Tacte und umsichtigen Rathe gefördert und zurechtgewiesen; denn Friedrich Perthes, der hochgeschätzte Freund eines J. v. Müller, eines Niebuhr und Freiherrn von Stein, gehört in diesen hohen Bund, und hat er selbst auch keine Bücher geschrieben, so hat er doch in den obersten Regionen des Geistes mitgedacht und mitgeschaffen. Aber vor Allem — er war ein Charakter und hätte um alle Schätze der Welt auf kein Buch als Verleger seinen Namen gesetzt, dessen Geist und Richtung seiner Gesinnung entgegengestreb't. Dieser Charakter ruhte auf einem wahhaft christlich-festen Grunde. Frömmigkeit war das Wesen seiner Natur; er hat sie bewiesen in den schwersten Stunden des Lebens und im Kampfe des Todes. Seine große, ehrenwerthe Familie, die er mit seinem Geiste durchdrungen und reichlich gesegnet, wird ihn dafür preisen von Geschlecht zu Geschlecht. Aber aus diesem vorherrschend christlichen Sinne floß auch sein reges Interesse für die Literatur der Theologie, und er hat sie bis an sein Ende verfolgt, mit Freude, aber auch mit Kummer. Darum könnte man ihn in seinem Geschäfte wohl vorzugsweise den theologischen Verleger Deutschlands nennen; darum zierte auch sein Name den Titel unserer Zeitschrift, die er — wir dürfen es sagen — als ein Lieblingskind gehegt und gepflegt. Er war ihr mehr als Verleger; er war Mitberather und Mitarbeiter der ihm treulichst befreundeten Herausgeber, die sich deshalb gedrungen fühlten, ihm an diesem Orte der Ewigkeit liebender Erinnerung zu widmen.“

210

**An den Verfasser des Aufsatzes in Nr. 84:**

Anglegenheiten der Presse. Zeitungswesen in Preußen.

Sie meinen es gewiß gut, aber ich bitte Sie, quälen Sie sich und Andre nicht mit Vorschlägen, wie die Censur von Willkür befreit werden könne. Das ist eine Unmöglichkeit. Die Censur kann mit Wohlwollen und Milde gehandhabt werden, viel milder als die Preszjustiz, aber Willkür bleibt sie immer und als Willkür wird sie den Censirten immer erscheinen und wenn man zehn Obercensur- (s. g.) Gerichte über einander pfropft und alle mit den wohlwollendsten Menschen besetzt. Die Sache wird dadurch nicht anders, sondern nur weitläufiger. Höchstens kann durch Instanzenzug zu noch größerer Evidenz gebracht werden, daß die Censur nicht nach Regeln geübt wird, und geübt werden kann, welche alle Willkür ausschließen. Und nun muthen Sie dem einzigen Obercensurcollegio gar zu, alle in den Zeitungen der ganzen Preußischen Monarchie vorfallenden Censurstriche zu revidiren, und so gewissermaßen jedem einzelnen Censor sein Concept zu corrigiren! Das ist eine Danaidenarbeit, die sich das OEG. gewiß verbitten würde, wenn es das Börsenblatt läse; da dies aber schwerlich der Fall ist, will ich mich seiner annehmen und bitte Sie inständigst: sein Sie menschlich — auch gegen die Censur.

Spondaus.

**Rabatt an Kunden.**

Gast überall in Deutschland, auch in größter Entfernung von Leipzig, geschieht es als gewöhnliche Ordnung, daß die Buchhandlungen von dem Drittel Rabatt, welches sie vom Ordinär von den Verlegern erhalten, wiederum an das Publikum Rabatt abgeben. Ein Beweis, daß der Rabatt von  $\frac{1}{3}$  ihnen zu hoch ist. Seine Berringerung würde die Sortimentsbuchhandlungen veranlassen, keinen Rabatt mehr an Kunden zu geben.

Nun erfahren wir aus öffentlichen Blättern, daß die in Köln am 3. d. M. zusammengekommenen Rheinisch-Westphälischen Buchhändler beschlossen haben, mit dem 1. Jan. 1845 alles Rabattgeben an Kunden einzustellen. — Aber wird's helfen, daß man das eingedrungene Wasser wieder herausschafft, wenn nicht auch zugleich die Deffnung zugesperrt wird, durch die es eindrang? — Durch allen Handel geht's jetzt: kleinen Gewinn am Einzelnen, aber viel Umsatz, viel Geschäfte. Der Buchhandel hat das auch erfahren; der alte solide hohe Gewinn von  $\frac{1}{3}$  wurde für die Zeit zu hoch, und als außerdem die Communication leichter, billiger und schneller wurde, auch die Literatur im eigentlichen Volke bis dahin ungeahndete Absatzwege gewann — da setzten die Sortimentsbuchhändler selbst ihren Gewinn herab, und verkauften an das Publikum billiger, als die Verleger die Preise ankündigten. So steht es nun jetzt, und dies ist allerdings ein Uebelstand, der wohl verdient, daß man ernstlich ihn zu beseitigen sucht. Aber wer soll das thun — sollen die Sortimentsbuchhändler gezwungen werden, höhern Gewinn zu nehmen, als sie wollen? Eine solche Einrichtung würde keinen Bestand haben. Am besten also man schickt sich in die Thatsache, läßt sie wie sie ist, und rückt nur mit dem Gesetze nach. Ich meine dies so: Ein Buch, was der Verleger zu 20 Ngr netto den Sortimentsbuchhändlern erlassen wollte, kündigte er jetzt zu 1  $\frac{1}{2}$

Ladenpreis an, und auf dem Kundenconto bedeutete dies nicht 30 Ngr, sondern nur 27 Ngr: man kündige es also gleich zu 27 Ngr an und bewillige von diesem wirklichen Preise des Buches den Sortimentsbuchhändlern  $\frac{1}{4}$  Rabatt. Diese wirklichen Preise treten dann in unsern Buchhändler-Contobüchern an die Stelle der seitherigen nominellen oder s. g. Ordinärpreise; und von diesen in den Ordinärlinien ausgeworfenen Verkaufspreisen geben wir uns gegenseitig  $\frac{1}{4}$  Rabatt, an das Publikum aber gar keinen.

Der Sortimentsbuchhandel unserer Zeit, der nur à Cond. erhaltene Neuigkeiten vorräthig hält, ist offenbar ein bloßer Commissionshandel. Und da derselbe Risiko nicht trägt, so ist für ihn der Gewinn von  $\frac{1}{4}$  selbst in ansehnlicher Entfernung von Leipzig hinreichend. Wer aber den Buchhandel etwas höher fasst, und es sich zutraut, um auch ältere gute Werke vorräthig zu haben, solche fest und gegen baar zu kaufen, der muß von den Verlegern wenigstens 50% Rab. erhalten. —

So also werde es: an Kunden keinen Rabatt; vom Verleger in Rechnung 25%, und gegen baar 50%. Dann wird wieder wie ehedem manche achtbare Buchhandlung ein Lager guter Bücher halten können und der Buchhandel wird allmäßig von dem Terrain zurückerobern, das die Antiquare ihm abgewonnen haben. Nicht darauf kommt es übrigens an, daß nie bei einer einzelnen Verlagsunternehmung mehr als 25% Rab. gegeben werden sollte — sondern nur darauf, die seitherige Ordinärlinie, die Regel des  $\frac{1}{3}$  Rabatt abzuschaffen. Der Gewinn bliebe also nach wie vor ungefähr derselbe; denn auch in sehr großer Entfernung von Leipzig werden überall mindestens 10% Rab. an Kunden gegeben, und dann bleibt immer etwas weniger Gewinn übrig, als bei dem Ansatz mit 25%. Schlüsslich ist das meine Meinung: Können wir es nicht dahin bringen, daß wir in unsern Buchhändlerbüchern fortan in die Ordinärlinien die Preise notieren, von denen der Verleger 25% Rab. giebt — so können wir auch den Kundenrabatt nicht abschaffen.

M.

**Assikuranz von Sortimentslagern gegen Feuersgefahr,**

Noch entbehrt der deutsche Buchhandel jeder Bestimmung, ob der abgebrannte Sortimentshändler die ihm auf sein Verlangen in Commission gesandten Novitäten, Fortsetzungen, Disponenden &c. den Verlegern zu ersehen schuldig sei oder nicht? War der Abgebrannte nicht versichert, so dürfte die Frage meist wenig praktischen Werth haben, da dann in der Regel die Mittel zur Bezahlung der mit verbrannten Novitäten &c. nicht vorhanden sein werden. Wenn jedoch der Abgebrannte sein Lager versichert hatte, so wird die Frage allerdings von großer praktischer Bedeutung, und Bestimmungen darüber wären, um jede Mishelligkeit zum Vorauß abzuschneiden, gewiß höchst erwünschenswerth.

Eine sehr einfache Grundlage für solche wäre, wie dem Einsender scheint, wenn die Sortimentshandlungen aufgefordert würden — wobei gewiß keine sich entziehen würde — ihre Lager in der Art gegen Feuer zu versichern, daß eine besondere Summe für das ihnen als volles Eigenthum gehörende Lager, und eine weitere, ebenfalls in besonderem Betrage anzuge-

bende, angemessene Summe für die in Commission erhaltenen Bücher schon bei der Versicherung angezeigt würde. Träte dann ein Brand-Unglück ein, so könnte kein Zweifel entstehen. Der erste Betrag würde dem Abgebrannten selbst zufallen, der letzte den Verlegern, deren Novitäten u. s. w. mit verbrannt sind, gehören und pro rata unter diese zu vertheilen sein.

Herr Frommann hat schon im Anfange dieses Jahres die Idee einer gegenseitigen Assuranzgesellschaft der deutschen Buchhandlungen in Anregung gebracht. Bei deren Gründung, die recht bald stattfinden möge, wäre wohl der rechte Zeitpunkt, auch über die eben besprochene Frage ein Uebereinkommen herbeizuführen. Schon früher aber würde wohl angemessen sein und der Durchführung des Frommann'schen Planes sehr vorarbeiten, eine Vereinigung der größeren Verlagshandlungen dahin, daß sie

1) nur denjenigen neu errichteten Handlungen Credit geben

2) auch schon bestehenden Handlungen nur dann Disponenden gestatten,

wenn von denselben nachgewiesen worden, daß sie die an sie gelangenden Novitäten, Continuationen, Sendungen à Condition und Disponenden für eine angemessene zu veröffentlichte Summe besonders (nicht vermischt mit dem in ihr volles Eigenthum übergegangenen Bucherlager) bei einer soliden Assuranz-Gesellschaft versichert haben.

#### Volkssbibliotheken betreffend.

Der Preuß. Staatszeitung wird aus Eisenach unterm 4. Okt. Folgendes geschrieben:

„In unserer Nähe hat ein Landpfarrer den Anfang zu einem Unternehmen gemacht, welches, wie unvollkommen dasselbe auch wegen der Beschränktheit der Mittel bleiben mußte, dennoch von Jahr zu Jahr festeren Bestand gewinnt, sich weiter ausdehnt, und dadurch allein den Beweis bietet, daß es ein wahrhaft zeitgemäßes, vielfach gefühlten Bedürfnissen entgegenkommendes ist. Vor fünf Jahren legte der Pfarrer Schwert zu Neukirchen eine kleine Büchersammlung an, die er besonders zu dem Zwecke bestimmte, den Mitgliedern seiner Gemeinde, die von Zeit zu Zeit zu ihm kamen, um sich „ein Buch zum lesen“ zu erbitten, zur Belehrung und nützlichen Unterhaltung zu dienen. Es entstand unter den Dorfgenossen eine Art Wetteifer, der auf die Sitten derselben nicht ohne wesentlichen Einfluß blieb; bald wollte jeder die schönen Bücher des Herrn Pfarrers gelesen haben. Der Wirthshaus-Besuch nahm ab; das Kartenspiel, welches sonst in den langen Winterabenden die Zeit tödete, wurde immer mehr verdrängt; an seine Stelle traten Gespräche über das, was man gelesen hatte; und allmälig schien in die ganze Gemeinde ein neuer Geist eingezogen zu sein. Von Neukirchen verbreitete sich die Lust nach den benachbarten Ortschaften. Pfarrer Schwert hatte nicht geringe Mühe, die Anfragen und Bitten, die an ihn gerichtet wurden, zu befriedigen. Dadurch kam er auf den Gedanken, eine wandernde Volkssbibliothek zu errichten, in der die Bücher nach bestimmten Gesetzen unter den der Lese-Gesellschaft Beitretenen umlaufen; dadurch erweiterte der Kreis seiner Wirksamkeit sich ungemein, und gegenwärtig werden bereits 16 Ortschaften durch seine Büchersammlung, der er den doch wohl zu vornehmen Namen der Gutenberg-Bibliothek gegeben hat, mit ihrem Bedarf an geistiger Nahrung versorgt. Wir zweifeln keinen Augenblick, daß dieses Beispiel nur bekannt werden darf, um auch in andern Kreisen Nachahmung zu finden. Zu keiner früheren Periode ist das Bedürfnis, sich zu unterrichten, unter den arbeitenden Volksschichten auf dem Lande wie in den Städten so allgemein gewe-

sen, wie in der gegenwärtigen. Zu bedauern ist es nur, daß wir immer noch so wenig Bücher haben, die nicht allein für das Volk geschrieben, sondern auch auf dessen Fassungskraft und Bedürfnisse berechnet sind. Es wäre zu wünschen, daß ein edler Männer zusammentrete um diesem Mangel abzuhelfen, auf ähnliche Weise wie dies in England unter Brougham's Leitung durch die society for the diffusion of useful knowledge geschehen ist; nur dürfte die britische Art der Ausführung uns nicht zum Muster dienen. Denn in den Büchern welche von der society ausgegangen sind, ist selten der Volkston richtig getroffen; auch fehlt dem Ganzen ein höherer leitender Gedanke, da das Verbreiten von Kenntnissen an und für sich als solcher doch wohl kaum angesehen werden kann.“

Es ist sowohl im Interesse der Civilisation als des Buchhandels sehr zu wünschen, daß ein Streben wie das hier bezeichnete überall Nachahmung und in den Buchhändlern selbst eine kräftige Stütze finden möge.

d. M.

#### Zur Statistik der italienischen Literatur.

(Aus der literarischen Zeitung.)

Nach einer Mittheilung, die der gelehrte Statistiker A. Dr. Balbi in der vorjährigen Gelehrtenversammlung zu Straßburg machte, gibt die literarische Thätigkeit der verschiedenen italienischen Staaten in den 4 Jahren 1835 bis 1838 folgende Resultate:

		Summe der Werke und Hefte.	Übliche Durchschnitts- summe der Werke und Hefte.
1)	Lombard.-Venetian. Rö- nigreich		
a.	Lombardei	3036	4288
b.	Venetian. Provinzen	306+	5291
2)	Königreich Sardinien	1486	2076
3)	Herzogthum Parma	463	532
4)	Modena	106	124
5)	Eucca	127	136
6)	Großherzogthum Toscana	703	147+
7)	Kirchenstaat	1329	1919
8)	Königr. beider Sicilien	1449	1795
Im Auslande erschienen		268	366
			67
		Summa	12,031 18,001 3007 4,000

Zufolge einer Mittheilung in der Augsb. Allg. Zeitung (No. 261. Feil.) geben die Annali di Statistica die Zahl der im J. 1842 erschienenen italienischen Werke auf 3024 in 5807 Bänden an, gegen 2999 im J. 1841.

Von diesen 3024 Werken erschienen:

in der Lombardei	668	im Herzogthum Eucca	11
in d. venet. Provinzen	1101	im Großherz. Toscana	235
im Königr. Sardinien	508	im Kirchenstaat	216
im Herzogthum Parma	73	im Königr. beid. Sicilien	174
im Modena	19	im Auslande	19

Börse in Leipzig am 16. Octbr. 1843. im vierzehnthalter. Fuß.	Kurze Sicht. Ang. Gesucht.	2 Monat. Ang. Gesucht.	3 Monat. Ang. Gesucht.
Amsterdam . . . .	141½ —	140½ —	— —
Augsburg . . . .	— 103½	— —	— —
Berlin . . . .	99½ —	— —	— —
Bremen . . . .	— 111½	— —	— —
Breslau . . . .	99½ —	— —	— —
Frankfurt a. M. . . .	— 57½	— —	— —
Hamburg . . . .	150½ —	149½ —	— —
London . . . .	— —	— —	6.25½ —
Paris . . . .	80½ —	80 —	— —
Wien . . . .	— 104½	— —	— —

Louisitor 11½, Holl. Duc. 6, Raif. Duc. 6, Bresl. Duc. 6, Pass. Duc. 5½,  
Gow. Species u. Gulden 4½. Gow. Zehn. u. Zwanzig. Kr. 4½.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marie.

210\*

## Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[6461.] Bei J. G. Höcker in Chemnitz erscheint:  
**Anleitung den Contrabass zu spielen**

von  
**F. C. Franke,**

Mitglied der Herzoglichen Kapelle zu Dessau.

Diese auf sorgfältiges Studium und dreißigjährige Erfahrung gegründete Anleitung wird ungefähr 24 Bogen stark. Die erste Lieferung von 4 Bogen wird den 15. October versendet, die Fortsetzung erfolgt in monatlichen Lieferungen à 4 Bogen.

**Bezugsbedingungen:**

Pränumerationspreis: 1½ R. mit ¼ Rabatt, zahlbar bei Empfang der 1. Lieferung, erlischt mit dem 31. Dezember 1843.

Subscriptionspreis: 2 R. mit ½ Rabatt in Rechnung, doch nur auf feste Bestellung, erlischt mit dem Erscheinen der letzten Lieferung.

Ladenpreis: 3 R. mit ½ Rabatt in Rechnung oder 40% gegen baar, tritt ein mit Erscheinen der letzten Lieferung. Freiemplare 7/6, doch nur wenn diese auf einmal fest bezogen werden.

Für Ankündigungen in allen Musikzeitungen, so wie in weitverbreiteten politischen und belletristischen Blättern wird gesorgt. Inserate in Lokalblätter erfolgen nur dann, wenn wenigstens 3 Ex. fest bestellt werden. Anzeigen zum Vertheilen an Kunden stehen dagegen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

**Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.**

[6462.] **P. P.**

Kiel, den 1. October 1843.

Die erste, 1500 Exemplare starke Auflage von:

**Wilhelm Höcker's  
(Weinmaister in Hamburg)  
poetischen Schriften,**

politischen und unpolitischen Inhalten, 22 Bogen stark, mit Portraits 1 R. 20 Rg. (1 R. 16 Rg.), ist in nur 4 Tagen in Hamburg, Altona und hier am Platze verkauft. Eine zweite bedeutend stärkere und vermehrte Auflage folgt in möglichst kurzer Frist, und erbitte ich mir dafür Ihre Bestellungen.

Ich bemerke Ihnen hiezu, daß ich nur 2 Exemplare à Cond., und zwar nur auf Verlangen, versenden kann, und daß ich mir durchaus keine confisierte Exemplare in Anrechnung bringen lasse. Wer die Confiscation fürchtet und das Risico derselben nicht tragen will, bestelle lieber nicht, ich kann von dem oben ausgesprochenen Grundsatz nicht abgehen.

Handlungen, die Absatz für freisinnige Artikel haben, werden auch mit Höcker's Gedichten ein gutes Geschäft machen.

Auf 12 festbestellte Exemplare gebe ich 1, auf 25 aber 3 Frei-Exemplare, und gegen baar 40 pCent. Rabatt.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, wenn Sie diese Zeitschrift beachten, und in der Hoffnung zeichne mit bekannter Ergebenheit

**Chr. Bünsow.**

[6463.] Winnen Kurzem versende ich pro nov. und bitte die verehrl. Handlungen um Angabe des muthmaßlichen Bedarfs:

**Handbuch  
der classischen Mythologie**  
nach genetischen Grundsätzen für höhere Lehranstalten und zum Selbststudium entworfen  
von

**Dr. Gust. Emil Burckhardt,**

Rector in Lüzen.

Erster Theil: griechische Mythologie. 1. Band.  
auch unter dem Titel:

**Grunderzüge  
der**

**homerischen und hesiodischen Mythologie**  
für höhere Lehranstalten und zum Selbstunterricht.

**Zugleich  
als Vorschule zum Homer.**

1843. gr. 8. brosch. Ladenpr. 1 R. 22½ Rg. (1 R. 18 99%)  
mit 33⅓ % Rabatt.

## Einige Worte

über das Verhältniß der Kunst frank zu sein  
zur Kunst gesund zu sein

von  
**Dr. C. G. Carus,**

Hof- u. Med.-Rath, Leibarzt Sr. Maj. des Königs von Sachsen,  
Ritter etc. etc.

1843. gr. 8. brosch. Ladenpr. 11½ Rg. (9 99%)  
mit 33⅓ % Rabatt.

Leipzig, Octbr. 1843.

**Aug. Weichardt.**

[6464.] Von

**Bülow-Gummerow Creditinstitute**

ist ein neuer unveränderter Abdruck unter der Presse, der Anfang der nächsten Woche (16/10.) fertig sein wird; wir werden alsdann die unexpediti gebliebenen Zettel sogleich expedieren.

Berlin, d. 10. Octbr. 1843.

**Weit & Co.**

[6465.] Um den vielen Anfragen hinsichtlich des Erscheinens von:

Schäfer, Handbuch der Literaturgeschichte 2. Bd.  
zu begegnen, erlaube ich mir hiermit anzugeben, daß derselbe vor Ende dieses Jahres nicht fertig werden wird.

**C. Schünemann** in Bremen.

[6466.] Zu gefälliger Beachtung.

Demnächst wird bei mir erscheinen, kann aber nur auf Verlangen pro nov. gegeben werden:

Entwurf einer umfassenden **Civilprozeßordnung**  
für das Königreich Württemberg. Mit Motiven.

2 Bände. Preis circa 8 fl. oder 5 R.

Wer davon Absatz hat, beliebe zu verschreiben.

**J. F. Steinkopf** in Stuttgart.

[6467.] **Unverlangt wird nichts versandt.**

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint:  
Euterpe. Musikalisches Monatsblatt 3. Jahrg.  
Körner, Orgelfreund. 4. Bd. Liefrg. 1.

— Präludienbuch. Liefrg. 2.  
Töpfer, J. G., Choralbuch. Liefrg. 2.  
Wedemann, W., Rechnenschule.

Handlungen, welche sich hiervon Absatz versprechen, wollen gefällst Heft 1 à cond. verlangen. Fortsetzung erfolgt nur für feste Rechnung. Von Euterpe stehen Probenummern zu Diensten.

**Wilh. Körner** in Erfurt.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.

[6468.] Unter heutigem Datum versandte ich an alle Handlungen, die katholische Nova wünschen:

**Gloria!**

Ehre sei Gott in der Höhe.

Vollständiges Gebet- und Erbauungsbuch für  
die katholische Jugend.

Zunächst für die Böblinge katholischer Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

**Vom Verfasser der Hosanna.**

Ausgabe auf fein Papier mit Prachttitle in Farbendruck und Titelkupfer 16 ggf. (20 Ngf.).

Auf ordinair Papier mit Titelkupfer 10 ggf. (12½ Ngf.); 403 Seiten Sedez. Mit 33½ pEt. Rabatt.

Beide Ausgaben zeichnen sich durch schönen Druck und eine Einfassung um jede Seite aus.

Auf Verlangen gebe ich auch einen Titel: Zunächst für die Böblinge der Ursulinen-Institute Deutschlands dazu, da die in diesen eingeführten täglichen Andachten darin aufgenommen sind.

Zugleich versandte ich zur Fortsetzung:

**Deutschmann, K.**, Französische Sprachlehre für Schule und Haus. Zweite Lehrstufe. 289 Seiten gr. 8., steif brochirt. 12 ggf. (15 Ngf.) mit 33½ pEt. Rabatt.

**Bonifacius-Denkmal.** Eine Sammlung von katholischen Volksbüchern. II. Jahrgang. 4 — 6s Bändchen als Rest.

Die 6 noch fehlenden Bändchen werden jedenfalls noch vor Ende des Jahres versandt.

Cöln, den 1. October 1843.

**J. P. Bachem,**  
Hof-Buchhändler und Buchdrucker.

[6469.] Bei G. Franz in München liegt zur Versendung bereit und bittet zu verlangen, da es unverlangt nicht versandt wird

**Resultate der Krankenbehandlung**  
**allopathische und homöopathische Schule.**  
Von Dr. Jos. Buchner.

gr. 8. — brosch. à 2½ Ngf. (2 ggf.).

## [6470.]

**Neue Musikalien**

im Verlage von

**C. F. Peters**, Bureau de Musique,  
in Leipzig.

Bach, J. S. Compositions pour le Pianoforte. Oeuvres compl. Liv. 9. Edition nouvelle, soigneusement revue, corrigée, métronomisée et doigtée, enrichie de notes sur l'exécution et accompagnée d'une préface par Mr. le Docteur et Professeur Griepenkerl. 4 1/2.

Becker, J. Die Jägerin. Lied aus dem Drama: „Der Tannhauser“ von A. Schnetzler, für 1 Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und Violoncelle oder Horn. Op. 27. 20 Ngf.

— Fünf dreistimmige Lieder für Mezzo-Sopran oder Alt, Tenor u. Bass, mit oder ohne Begleitung d. Pianoforte. Op. 30. Heft 1. 2. à 18 Ngf. 1 1/2 6 Ngf.

Jansa, L. Six Duos p. 2 Violons. Op. 64. No. 1. 2. 3. à 20 Ngf. 2 1/2.

Kalliwoda, J. W. Ouverture solennelle (9me) à gr. Orch. (C.) Op. 126. 2 1/2 15 Ngf.

— La même, arr. p. Piano à 4 mains. 25 Ngf.

— Op. 127. No. 1. Grand Polka { p. le Piano à 10 Ngf.  
- 2. Ländler { 20 Ngf.

— Variations concertantes, pour Piano, Violon, Alto und Violoncelle. Op. 129. 1 1/2 20 Ngf.

Leonhard, J. E. Trois thèmes variés p. le Piano à 4 m. Op. 7. No. 1. Chanson des Najades, tirée de l'Opéra: Oberon, de Weber. 1 1/2.

- 2. Mazurka. 1 1/2.

- 3. Romance française, „Le tems, que je regrette, c'est le tems, qui n'est plus“ 25 Ngf.

Müller, R. Romance pour le Piano seul. Op. 20. 10 Ngf.

— Liebesklage für das Pianoforte. Op. 21. 10 Ngf.

Spoehr, L. Recitativ und Arie: „Der Hölle selbst will ich Segen entringen“ — „Liebe ist die zarte Blüthe“

— zur Oper: Faust, Clavier-Auszug mit deutschem und italienischem Text.

Für Bariton in F dur

Für Tenor in As dur { à 10 Ngf. 20 Ngf.

Tittel, M. Polonaise p. Violon et Piano. Op. 4. 20 Ngf.

Wolf, L. Variations pour le Piano, sur un thème de l'Opéra: I Puritani, de Bellini. Op. 9. 15 Ngf.

— Impromptu en forme d'Etude, pour le Piano. Op. 17. 15 Ngf.

— Sonate pour Piano et Violon. Op. 19. 1 1/2 18 Ngf.

[6471.] So eben ist erschienen und wird von mir auf feste Rechnung debitirt:

**General Studbook**. vol. IV. 2. den Bd. V. bildend.

**Annales des travaux publics en Belgique**, Tome I. gr. in 8. de 600 pages, orné de plusieurs gravures sur bois et de six grandes planches, gravées par Blasseau. Preis 3 1/2 15 Ngf. (3 1/2 12 ggf.).

Ich erlaube mir meine Herren Kollegen auf letzteres besonders aufmerksam zu machen. Das Buch ist sehr schön ausgestattet und der Preis verhältnismäßig billig.

Brüssel, October 1843.

**Carl Winquardt.**

[6472.] Heute versandte ich:  
Seibemann, der Wetterprophet, ein Witterungstaschenbuch  
auf das Schaltjahr 1844.

Enthält die Angabe der Witterung auf alle Tage des Jahres, nebst einem Anhange: Ueber Vorherbestimmung des Wetters. Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen gefordert; gegen baar mit 50 %.

Leipzig, d. 10/10. 1843.

Gustav Thenau.

[6473.] **Nova: Versendung.**

An die geehrten Handlungen, welche von unserem im Juni dieses Jahres allgemein versandten Novitäten-Wahlzettel Gebrauch gemacht haben, wurde im Laufe des Monats September verschickt:

**Boltz, J., das Alphabet in Bildern, zum Zwecke,**  
den Kindern die Buchstaben spielend in's Gedächtniß zu bringen. Mit umfassendem Terte und auf 12 feinst gemalten Tafeln. Hochquart. Gebunden in allegorischen Umschlag 2 fl. 42 kr. oder 1 1/2 Ngr. (1 1/2 15 gg.).

**Marie Rosa, oder die Hütte im Walliserland.**  
Historisch-romantische Erzählung aus des römischen Kaisers Karls VI. Tagen. Für die reifere Jugend. Von dem Verfasser der Glocke der Andacht. Mit einem Stahlstich. 12. br. 48 kr. oder 15 Ngr. (12 gg.).

**Stephan und Valentin oder Lüge und Nedlichkeit.**  
Von M<sup>le</sup> Ulliac Tremadeure. Aus dem Französischen. Gekrönte Preischrift. Mit vier schwarzen Kupfern. 12. Kart. 45 kr. od. 15 Ngr. (12 gg.).

— — Dasselbe mit gemalten Kupfern und gebunden 1 fl. od. 18 1/2 Ngr. (15 gg.).

**Klausner, der, auf den Pyrenäen. Eine Erzählung** des elften Jahrhunderts. Der reifern Jugend der gebildeten bürgerlichen und höhern Stände geweiht von einem ihrer Freunde, dem Verfasser der Ruine von Löwenstein. Mit einem Titelkupfer. 12. br. 36 kr. oder 11 1/4 Ngr. (9 gg.).

**Bilderschau, kleine, für gute Kinder.** Mit gem. Kupfn. geb. 30 kr. od. 10 Ngr. (8 gg.).

**Nebau, Heinr., Schmetterlings-Büchlein oder** Beschreibung der schönsten und schädlichsten, bei uns am häufigsten vorkommenden Tag-, Dämmerungs- und Nacht-Falter. Nebst einer kurzen Anweisung, Schmetterlinge zu fangen und sie, nebst ihren Eiern, Raupen und Puppen für Sammlungen herzurichten und abzudrucken. Für Knaben, die sich in ihren Freistunden gern angenehm und nützlich beschäftigen wollen. Mit 6 Tafeln gemalten Abbildungen. Großquart. In allegor. Umschlag gebunden 1 fl. 21 kr. od. 26 1/4 Ngr. (21 gg.).

**Die schönsten und lehrreichsten Märchen und** Erzählungen aus Tausend und eine Nacht. Für die Jugend beiderlei Geschlechts ausgewählt und herausgegeben. Mit 6 gemalten Bildern. Kl. 8. Gebunden in allegor. Umschlag 1 fl. 12 kr. od. 22 1/2 Ngr. (18 gg.).

**Weizmann, C., sämtliche Gedichte in rein-**deutscher und schwäbischer Mundart. Fünfte, mit dem Bildnisse des verewigten Verfassers vermehrte Auflage. 12. br. 1 fl. 30 kr. oder 27 1/2 Ngr. (22 gg.).

**Durch Glaube und Andacht zu Gott. Neuestes** katholisches Unterrichts- und Erbauungsbuch, in welchem die sonn- und festtäglichen Episteln und Evangelien, so wie die der heiligen Fastenzeit ausgelegt und die wichtigsten Kirchengebräuche erklärt sind. Nebst Morgen-, Mess-, Abendgebet und Kreuzweg-Andacht. Von einem katholischen Geistlichen. Mit erzbischöflicher und bischöflicher Approbation der Ordinariate Freiburg und Rottenburg. Mit drei feinen Stahlstichen. gr. 8. (58 Bogen stark.) Geh. 2 fl. 12 kr. od. 1 1/2 10 Ngr. (1 1/2 8 gg.).

(Gemeinschaftlicher Verlag mit Herrn Gebr. Karl und Nik. Benziger in Einsiedeln.)

**Goffine, R. P., Ord. Praem., christkatholisches** Unterrichts- und Erbauungsbuch. Neue vielfach verbesserte und vermehrte Ausgabe. Bearbeitet von einem Priester aus dem Orden des heil. Franziskus. 2 Bde. (940 Seiten.) 8. Mit 2 Titelbildern. 1 fl. 12 kr. od. 22 1/2 Ngr. (18 gg.).

(Gemeinschaftlicher Verlag mit Herrn Gebr. Karl und Nik. Benziger in Einsiedeln.)

**Münch, M. C., der Führer zum Himmel.** Ein vollständiges Gebet- und Erbauungsbuch für katholische Junglinge und Jungfrauen, als Mitgabe auf den Weg des Lebens. Neueste nach sel. Matthäus Reiters Schrift geist bearb. und verm. Ausgabe. Mit einem Stahlstich. 12. 42 kr. od. 13 1/4 Ngr. (11 gg.).

**Nack, P. Carl, vollst. kath. Gebet- und Andachtsbuch** zum allgemeinen Gebrauche. Fünfzehnte Auflage zweiter Abdruck. Durchgesehen, verbessert und vermehrt von Chorherrn Franz Geiger. Mit einem Stahlstich und 29 Vignetten. Mit Erlaubniß des Hochwürdigsten Ordinariats. Kl. 8. Geheftet 36 kr. oder 11 1/4 Ngr. (9 gg.).

**Neis, J. T., die Perle der Andacht. Ein Gebet- und Erbauungsbüchlein für Katholiken.** Mit 16 Vignetten. Taschenformat 15 kr. od. 3 1/4 Ngr. (3 gg.).

**Wegweiser, sicherer, durch Deutschland, von** 12 Hauptplätzen aus, in 900 Reise-Routen, und zwar in 400 Haupt- und 500 Zwischen-Routen. Mit einem Anhang von Gebeten und einer Münztafel. 12. broschirt 12 kr. od. 3 1/4 Ngr. (3 gg.).

**Weibertreue, die neue. Eine Erzählung** deutscher Frauen und Jungfrauen gewidmet, von dem Verfasser des Wilhelm Tell. Zweite Aufl. Mit einem Titelk. 12. broschirt 9 kr. od. 3 1/4 Ngr. (3 gg.).

**Klausner, der, bei der Steinkapelle, oder die** Gründung des Klosters Schönthal. Eine Sage der Vorzeit. Vom Verfasser des Wilhelm Tell. Mit 1 Titelk. 12. br. 9 kr. od. 3 1/4 Ngr. (3 gg.).

**Verlag von 1839—1842,**  
**zu Fest-Geschenken sich eignend.**

**Boltz, J., Bilderlust für artige Kinder.** Mit 25 fein col. Tafeln. Geb. 6 fl. oder 3 1/2 1/2.

Neues Bilderbuch zur Belehrung und Unterhaltung. Geb. 1 fl. 12 kr. od. 22 1/2 Ngr. (18 gg.).

Kinder aus der Nähe und Ferne. Bilderbuch. Gebunden 36 kr. od. 11 1/4 Ngr. (9 gg.).

**Der kleine Thiergarten.** Bilderbuch. 30 kr. od. 10 Mg. (8 gg).

**Neues militärisches Bilderbuch für artige Knaben.** Gebunden 36 kr. od. 11½ Mg. (9 gg).

**Neues Bilderbuch mit verschiedenen Trachten.** Gebunden 30 kr. od. 10 Mg. (8 gg).

**Malan, Cäsar,** der wahre Kinderfreund. Mit 12 Kupfern. Geh. 1 fl. 48 kr. od. 1 ¼ f.

— — — Dasselbe mit gemalten Kupfern und gebunden 2 fl. 24 kr. od. 1½ ¼ f.

**Wanderungen durch das Thierreich.** 2te Aufl. Kartoniert 54 kr. od. 17½ Mg. (14 gg).

**Langlois, L.,** die beiden Schwestern. Gebunden 45 kr. od. 15 Mg. (12 gg).

**Werner, L.,** Unterhaltungen. Mit col. Bildern. Gebunden 36 kr. od. 11½ Mg. (9 gg).

**Graf Hubert von Salw,** oder die Klausner auf Wildkirchlein. 27 kr. od. 8½ Mg. (7 gg).

**Alara,** oder: Gott führt die Seinen auf verschiedenen Wegen zum Ziele. 18 kr. od. 6½ Mg. (5 gg).

**Das Ballkleid oder Susannens und Amaliens Schicksale.** Geb. 30 kr. od. 10 Mg. (8 gg).

**Neueste Blumensprache.** Taschenformat. Geheftet 9 kr. od. 2½ Mg. (2 gg).

**Algier, J. J.,** Universalliederbuch. Kartoniert 1 fl. 48 kr. od. 1 ¼ f.

— — — Gesellschaftsliederbuch. Kartoniert 48 kr. od. 15 Mg. (12 gg).

**Wagner, E.,** Geschichte des Kaisers Napoleon. Kartoniert 36 kr. od. 11½ Mg. (9 gg).

**Neuester Briefsteller.** Kartoniert 36 kr. od. 11½ Mg. (9 gg).

**Über, J. J.,** englische und deutsche Vorlegeblätter. 2te Aufl. 54 kr. od. 17½ Mg. (14 gg).

**Hausz, J. G.,** Catechetisches Lehrbuch der biblischen Geschichte. 1 fl. od. 18½ Mg. (15 gg).

**Münch, J. G.,** Morgen- und Abend-Betrachtungen. 4 fl. 30 kr. od. 2 ¼ f. 20 Mg. (2 ¼ f. 16 gg).

— — — Dasselbe auf Velinpapier 5 fl. 24 kr. oder 3 ¼ f. 3½ Mg. (3 ¼ f. 3 gg).

**Sammlung auserlesener geistlicher Lieder.** 15te Aufl. 24 kr. od. 7½ Mg. (6 gg).

**Münch, Mr. G.,** das Kreuz des Christen Hochaltar. 1 fl. 12 kr. od. 22½ Mg. (18 gg).

— — — Das Heilighum. 2te Auflage. 48 kr. od. 15 Mg. (12 gg).

— — — Der Himmelsgarten. 2te Auflage. 30 kr. oder 10 Mg. (8 gg).

**Kind,** das artige, mit col. Bildern 36 kr. od. 11½ Mg. (9 gg).

**Brieftasche,** die. Erzählung. br. 9 kr. od. 3½ Mg. (3 gg).

**Kaiserstochter,** die, im Wappen. Erzählung. br. 27 kr. od. 8½ Mg. (7 gg).

Reutlingen, 1. October 1843.

**Fleischhauer & Spohn.**

[6474.] Wir haben die im Jahre 1841 von Dr. J. Heinemann herausgegebenen Festgebete (Machsor oder Synagogalgebete an den Festen Pesach, Schebuoth, Sucot) kürzlich erstanden, und offerieren solche nunmehr zu folgenden äußerst bil-

ligen Preisen, nemlich alle 3 Bände auf weißem Druckpapier (statt 4 f.) 2 f., Schreibpapier (statt 5 f.) 2 f. 20 Sch., Velinpapier (statt 6½ f.) 4 f. mit 25 p.Ct. Rabatt, jedoch nur auf feste Rechnung. Gegen Baar verwilligen wir ¼ Rabatt. — Das unter allen Übersehungen des Machsor die gegenwärtige den Vorzug hat, ist von den größten Sachkennern öffentlich ausgesprochen.

**Bureau für Literatur und Kunst**  
in Berlin.

### Allgemeines Archiv des Judenthums. Zeitschrift für Religion, Kultus, Geschichte und Literatur.

Von Dr. J. Heinemann.

Wir haben den Verlag derselben, so wie den Vorrauth des 1. und 2. Bandes erstanden und werden für die Fortsetzung dieser beliebten konservativen Schrift Sorge tragen. Vom 3. Bande versenden wir bereits, jedoch nur auf feste Rechnung, das 1. und 2. Heft, indes bis zur D. M. das 3. und 4. Heft mit Haupttitel, Register und Bildniss erscheinen sollen. Der Preis des Bandes von 4 Heften ist ord. 2 f. mit 25 p.Ct. Rabatt. Zur Erleichterung des Ankaufs dieser Schrift, haben wir den Preis des 1. und 2. Bandes heruntergesetzt und zwar statt 2 f. jeden Band auf ¾ f., und gewähren wir davon ¼ Rabatt gegen Baar. Handlungen in Orten, wo viele Juden wohnen, können bedeutenden Absatz machen, und sind wir erbödig, auf Verlangen Exemplare zur Ansicht einzuschicken.

**Bureau für Literatur und Kunst**  
in Berlin.

[6475.] Im vergessenen Monate versandte ich an alle Handlungen, die Nova annehmen:

### Die Land- und Forstwissenschaft des Odenwaldes.

Eine gekrönte Preisschrift von Joh. Ph. G. L. Jäger, Fürstl. Sayn-Wittgenstein'scher Forst- und Cameral-Domainen-Direktor ic. Nebst einem statistisch-tabell. Anhange und einer geographisch geognost. Karte des Odenwaldes. Preis 2 f. oder fl. 3. 36 kr. rh.

Obiges Werk ist nicht für Forst- und Landwirths allein, sondern da es auch die Gebirgsarten, den Boden, den gesellschaftlichen Zustand und die Pflanzen des Odenwaldes behandelt, für Mineralogen, Historiker und Naturforscher. Ferner möchte es wohl des allgemeinen Interesses wegen für den Odenwald jedem Gebildeten zu empfehlen sein.

Darmstadt, im October 1843.

Ergebnist  
C. Dingeldey.

[6476.] So eben versandten wir Probeblätter eines neuen Monatsblattes, welches unter dem Titel:

### Der verlorene Sohn,

redigirt von

Pastor Feldner in Tauer,  
vom 1. October dieses Jahres ab in unserem Verlage erscheint.  
Der Preis des Jahrganges von 12 Nummern ist 8 gä (10 Sch.) ord., 6 gä (7½ Schr.) netto.

Wir erlauben uns für dieses Blatt Ihre kräftigste Verwendung in Anspruch zu nehmen, und bitten dasselbe allen Predigern, Inspectoren und Beherrn an Strafanstalten, ferner allen übrigen Geistlichen, Dirigenten von Journal-Lese-Zirkeln, besonders theolog. und pädag., und den Abnehmern von Missionschriften ic. zu empfehlen.

Sie wollen Ihren festen Bedarf baldigst verlangen. Ein Mehreres von Probeblättern steht zu Dienst.

Görlitz.

Heinze & Comp.

## [6477.] Preisherabsetzung des Pfennig-Magazins.

**I.—V. Band** (1833-37) zusammengekommen  
5 Thlr.

**VI.—X. Band** (1838-42) zusammengekommen  
5 Thlr.

**I.—X. Band** (1833-42) zusammengekommen  
10 Thlr.

**Einzelne Jahrgänge** 1.-10 Ngr.  
Der Jahrgang 1843, oder Neue Folge erster Band, 2.-f.

Einer besonderen Empfehlung des Pfennig-Magazins wird es bei der allgemeinen Verbreitung derselben nicht bedürfen. Die erschienenen zehn Bände enthalten einen großen Schatz von Belehrung und Unterhaltung über die verschiedensten Zweige des menschlichen Wissens, und die vielen im Texte eingedruckten Holzschnitte dienen ebenso sehr zum Schmucke wie zur Erläuterung des Inhalts. Durch die vorstehende Preisermäßigung ist den zahlreichen Besuchern der schon früher im Preise herabgesetzten ersten fünf Bände Gelegenheit gegeben worden, auf billige Weise die Fortsetzung zu erwerben und zugleich die Anschaffung des ganzen wertvollen Haus- und Familienbuchs nach Möglichkeit erleichtert.

Als ein höchst passendes Weihnachtsgeschenk für die Jugend empfiehlt ich:

**Pfennig-Magazin für Kinder.** 5 Jahrg. 1834—38.  
Herabgesetzter Preis 2 Thlr. 15 Ngr.

und bemerke zugleich, daß von dem ebenfalls im Preise ermäßigten

Sonntags-Magazin. 3 Bände. 2 Thlr.

National-Magazin. 1 Band. 20 Ngr.

Alle 4 Bände zusammengekommen nur 2 Thlr.  
fortwährend Exemplare zu haben sind.

Leipzig, im September 1843.

F. A. Brockhaus.

[6478.] Bei G. E. Frixe in Stockholm ist erschienen:  
Björnstjerna, die Theogonie, Philosophie und Kosmogonie der Hindus. Aus dem Schwedischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von J. R. In 8. geh. Preis n. 1 1/2 10 Ngr.  
Plan und Ansicht von Stockholm. Preis n. 1 1/2 20 Ngr.  
Tullberg, C. F., Gregorii Bar Hebraei in Jesaiam Scholia e Codicibus MSS. Syriacis Musei Britannici Londinensis et Bibliothecae Bodleianae Oxoniensis. In 4. geh. Preis n. 20 Ngr.

— Gregorii Bar Hebraei in Psalmos Scholiorum Specimen. In 4. geh. Preis n. 10 Ngr.  
und in Leipzig bei G. F. Steinacker vorrätig.

[6479.] Bei G. G. Ende in Berlin ist so eben erschienen:  
Portrait der Verfasserin von Godwie-Castle. Nach der Natur gez. von A. Hopfgarten und lith. v. Fr. Jenzen.  
Preis 1 1/2 1/2.

N.B. Wird nur in feste Rechnung versandt.  
Ferner ist derselbst zu haben:  
Portrait des Prof. D. F. E. Benecke. lith. 15 Ngr.  
Gold-Gewichts-Tabelle. à 5 Sgr.  
Das Buch 2 1/2.

## [6480.]

**Nouveautés.**

**Barère** (B.), Mémoires publiés par H. Carnot et David (d'Angers), vol. III in 18. 1 1/2.

**Beauvoir** (Roger de), Safia 2 vol. 18. 2 1/2.

**Bernard** (Charles de), Un homme sérieux 2 vol. 18. 2 1/2.

**Berthet** (Elie), La belle Drapière in 18. 1 1/2.

**Craon** (Mme la Princesse), Le siège d'Orléans vol. III et IV in 18. 2 1/2.

**Dash** (Mme la Comtesse), Le comte de Sombrenil 2 vol. in 18. 2 1/2.

— Chateau de Pinon 2 vol. in 18. 2 1/2.

**Desnoiresterres**, Jarnowick, ou le remède à coté du mal 2 vol. in 18. 2 1/2.

**Dumas** (Alex.), Albine 2 vol. in 18. 1 5/8 1/2.

**Kock** (Paul de), La grande ville vol. IV. in 18. 1 1/2.

**Reybaud** (Mme. Ch.), Gabrielle in 18. 3/4 1/2.

**Robert** (Clémence), Le couvent des Augustins in 18. 1 1/2.

— Jeanne de Castille in 18. 1 1/2.

— Le Roi in 18. 1 1/2.

**Saint-Hilaire** (Emile Marco de), Histoire anecdotique et pittoresque des Habitations Napoléoniennes à Paris in 18. 1 1/2.

**Sand** (George), La comtesse de Rudolstadt vol. I. in 18. 1 1/2.

**Sor** (Charlotte de), Le duc de Bassano, Souvenirs intimes de la Révolution et de l'Empire 2 vol. in 18. 2 1/2.

**Soulié** (Frédéric), Huit Jours au chateau, Extrait des Mémoires d'un jeune homme vol. III. in 18. 1 1/2.

**Souvestre** (Emile), Sulpice in 18. 1 1/2.

**Sue** (Eugène), Les mystères de Paris vol. IX. et X. in 18. 2 1/2.

**Dumas** (Alex.), Les demoiselles de St. Cyr in 32. 1 1/2 1/2.

**Balzac** (H. de), Oeuvres. Tome VIII. première partie in-8. 2 1/2 1/2.

**Capefigue**, Louis XV. in 8. 3 1/3 1/2.

**Ducpétiaux**, De la condition des jeunes ouvriers 2 vol. in-8. 5 1/2.

**Troplong**, Commentaire du contrat de société en matière civile et commerciale in 8. 5 1/4 1/2.

Leipzig im October 1843.

**J. P. Meline.**

## [6481.] Complet ist erschienen:

**Dr. Otto's Naturgeschichte für Kinder**, 43 Bogen Median mit 16 Tafeln color. Abbild. In 1 Bd. geb. Preis 3 1/2 20 Ngr. (3 1/2 16 gg.) (mit 25 % Rab.)

Die Sprache, in welcher dies Werk geschrieben, ist ganz dem jugendlichen Verstände angepaßt; die Abbildungen sind original von einem Künstler gezeichnet, welcher die Thiere in ihren eigenthümlichen Stellungen naturgetreu copirte. Da ich hoffe, daß diese Naturgeschichte zur Weihnachtszeit gern gekauft werden wird, so habe ich sie in einen Band dauerhaft binden lassen und offerre Ihnen hiermit dieselbe, indem ich Sie angesetzt habe um Ihre Verwendung dafür ersuche.

Saalfeld, im September 1843.

**Constantin Niese.**

[6482.]

## In Prachtbänden

aus den vorzüglichsten Buchbindereien Berlins  
sind Exemplare folgender Werke meines Verlages zu den beigesetzten **Ladenpreisen** (mit  $33\frac{1}{3}$  oder 25% Rabatt)  
und **Parthiepreisen** bei mir stets vorrätig.

**Carl J. Klemann.**

Berlin, 3. October 1843.

Sämtlich in Prachtbänden aus den vorzüglichsten Buchbindereien Berlins.	Laden- preis. Rp.	Parthie-Preis.			
		in feste Rechnung. Rp.	gegen Barzahlung. Rp.	Egypte. Rp.	Egypte. Rp.
Düller's Geschichte des deutschen Volkes. 2 Bände mit 100 Holzschnitten	n.	2 $\frac{1}{3}$	3	5	2
Fabeln 100, mit 100 Original-Holzschnitten von J. J. Grandville	n.	2 $\frac{1}{3}$	2	3	3
Horaz's Werke. Deutsch	1	—	—	4	2
Niederbuch für Studenten. Mit Melodien. Herausg. von G. Braun, netto 16 $\frac{1}{4}$ Rp. (13 ggf.)	n.	$\frac{3}{4}$	8	4	13
Molière's dramat. Meisterwerke. Deutsch v. L. v. Alvensleben	1 $\frac{1}{3}$	3	2	5	3
Shakspeare's sämmtl. dramat. Werke. In Einem Bande mit 12 Stahlstichen	n.	3 $\frac{1}{2}$	2	5	3
— Dieselben in 12 Bänden mit 12 Stahlstichen	n.	5 $\frac{1}{2}$	3	11	3
Tausend und Eine Nacht. Deutsch v. König. 24 Bändchen mit 25 Stahlstichen	n.	4	3	8	2
Thieme's Pocket-Dictionary (Engl.-German & Germ.-Engl.)	n.	1	—	—	10
Hand- & School-Dictionary (Engl.-German & Germ.-Engl.)	1 $\frac{3}{4}$	5	5	7	6

[6483.] Heute versandte ich:

## Oger's Lehrbuch der Baumwollspinnerei mit Kupfer-Atlas.

Mit dem Erscheinen dieses Werkes hat der zeithorige Subscriptionspreis aufgehört und ist der **Ladenpreis von 4 $\frac{1}{2}$  Thlr.** eingetreten.



Die mäßige Auflage gestattete mir nur einzelne Exemplare an einzelne Handlungen pro novit. zu versenden. Leipzig, den 12. Oktbr. 1843.

**Robert Binder.**

[6484.] Bei Beck & Frankel in Stuttgart ist erschienen:  
**deutsches Sprach- und Lesebuch**  
für die Elementarklassen  
der Gymnasien und Realschulen  
von J. F. Brandauer,  
Præceptor.  
Preis 1 fl. 12 kr. — 20 Rp. (16 ggf.).  
• 10t Jahrgang.

[6485.] Luthers Werke 22 und 1 Register-Bd. Folio. Halle und Leipzig 1733. Schwoldr. gut erhalten netto 10 Rp. baar.

Ebert Bibliographisch. Lexicon in 1 Bd. Pappe geb. gut erhalten aber gebraucht zu 4 Rp. netto.

Nordberg, Leben Karl des 12., Königs v. Schweden. 3 Bde. Folio. gut erhalten, in 3 Lederbände geb. 4 Rp.

Annales de l'Imprimerie des Alde. 3 vol. Halbfz. Paris 1825. 4 Rp. netto.

Wörterbuch der Naturgeschichte soweit es erschienen nebst Atlaſſe fast nicht gebr. zu 15 Rp.

bei J. G. Quellmalz, Antiquar in Leipzig.

211

[6486.] Bei Beck & Fränkel in Stuttgart ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Praktische Anleitung  
zur  
Erlernung der  
französischen Sprache**  
von  
W. F. Eisenmann,  
Professor der Königl. Realschule in Stuttgart.  
Preis 26½ Mpf (21 99%).

[6487.] In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig ist jetzt erschienen, und an alle Buchhandlungen versendet worden:

**Corpus juris civilis**  
recognoverunt adnotacionibusque criticis in-  
structum ediderunt

Dr. Albertus et Dr. Mauritius Fratres Kriegelii,  
Dr. Aemilius Herrmann, Dr. Eduardus Osenbrüggen.  
**Editio stereotypa.**

Opus uno volumine absolutum, fasc. XI in quo libri X,  
XI, XII, appendices et praefatio exhibentur, gr. 4. (28.

Bo. als Rest gesandt.) Schlus des ganzen Werkes.  
Der Subscriptionspreis hat aufgehört, jetziger erhöhter  
Laden-Preis des compl. Werkes auf Vellinpapier 4½ Mpf —  
auf Schreibpap. mit breitem Rande 6 Mpf.

Wir gewähren von demselben 33 1/3% Rabatt und von  
11 in Jahresrechnung genommenen Exemplaren eins gratis,  
also 11 für 10 Exemplare.

[6488.] **Aeusserst vollständiger, wohlfeiler  
anatomischer Atlas.**

Vollendet liegt nun vor und kann durch alle Buchhand-  
lungen bezogen werden:

**Encyclopädie der Anatomie**  
oder  
vollständige bildliche Darstellung  
der gesamten menschlichen  
Anatomie

nach Rosenmüller, Loder, Carl Bell, Gordon, Bock etc.  
Gestochen von J. F. Schröter, mit erklärendem  
Texte von Dr. Th. Richter.

Vierte vermehrte Auflage, bestehend aus 147  
fein in Kupfer gestochenen Tafeln, theils in gr. Quart,  
theils in Folioformat begleitet von 456 Quart-Seiten  
Text auf feinem Vellinpapier.

Preis für's vollständige Werk mit ganz colorirten Kupfern  
19½ Mpf, mit schwarzen und nur theilweise colorirten  
Kupfern 9¾ Mpf.

Leipzig, 1843.

**Baumgärtner's** Buchhandlung.

[6489.] In die Erbfeuerschen Buchhandlung in Jena ist er-  
schienen:

Die Abenteuer und Gesänge Körroglo's, des Räubers und  
Dichters. Ein Persischer Volksroman aus dem Original  
von A. Chodzko, deutsch von O. L. B. Wolff. 12. br. 1 Mpf.  
Ich bitte gefälligst zu verlangen.

[6490.] Bei mir ist erschienen, und sind die bis heute einge-  
gangenen Bestellungen bereits expedirt:

Moll, Karl Bernhard, Pastor zu Loeckenitz ic. Beitrag zur  
Entwickelung der Zeitvorstellungen über Union, unitte  
Kirche, deren Kennzeichen, Principe und Lehr-  
begriff, so wie über Umfang und Geltung der  
symbolischen Schriften, als Antwort auf das Send-  
schreiben des Herrn Pastor Nagel zu Trieglass. Gr. 8.  
Geh. 5 Mpf mit ¼ Rabatt.

Ende des vorigen Jahres erschien bei mir:  
Moll, Karl Bernhard, Pastor zu Loeckenitz ic. Die gegen-  
wärtige Noth der evangelischen Kirche Preußens, deren  
Ursachen und die Mittel zu ihrer Abhülfe beleuchtet.  
Gr. 8. Broch. 1 Mpf 10 Mpf mit ¼ Rabatt.

Letzteres Werk wurde nur an wenige Handlungen noch  
spät in alter Rechnung pro nov. versandt. Ich erlaube mir  
daher die verbleiblichen Buchhandlungen darauf aufmerksam zu  
machen, und bitte, ihren mutmaßlichen Bedarf durch den  
Mauke'schen Wahlzettel verlangen zu wollen, da ich überdies  
beide Schriften in den gelesensten Zeitungen und theologischen  
Zeitschriften ankündigen werde. Zugleich bemerke ich, daß un-  
verlangt nichts versandt wird.

Pasewalk, 1. October 1843.

**Eduard Köhler.**

[6491.] Bei G. D. Baedeker in Essen ist so eben erschie-  
nen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der  
**Romanismus,**  
seine Tendenzen und seine Methodik.  
Mit besond. Berücksichtigung des Kölner Ereignisses.

**Eine Apologie  
der evangelischen Kirche**

von

M. J. E. F. Sander,

Pastor an der evang.-lutherischen Kirche zu Elberfeld.  
gr. 8. 158 Seiten. geh. 20 Mpf.

Die Tendenz dieser ebenso zeitgemäßen als gehaltvollen  
Schrift spricht der Herr Verfasser in der Vorrede dahin aus:  
„wenn Romanismus und Katholizismus wohl zu  
unterscheiden sind, so sind die Evangelischen den katholischen Brü-  
dern den Liebesdienst schuldig, ihnen behülflich zu sein, ihres  
Unterschiedes von den Romanisten sich recht bewußt zu werden,  
und von denselben auszugehen. — Auf keinen Fall ist der  
Wunsch ein ungebührlicher, daß beide Kirchen, die evangelische  
und katholische, nicht in der gegenseitigen Stellung verharren,  
die sie seit dem Kölner Ereignisse zu einander eingenommen haben:  
früher war sie eine andere, eine freundlichere und friedlichere.“

Diese friedlichere und allein christliche Stellung der Kir-  
chen, auf gegenseitige Anerkennung begründet, will diese Schrift  
herbeiführen. Niemand wird sie unbefriedigt aus der Hand legen.

Das Kölner Ereignis ist in keiner der vielen Schriften  
darüber so klar dargestellt, so gründlich beleuchtet und gewürdigt  
worden.

[6492.] Ein jetzt sehr gesuchter Artikel!

Es sind bei mir 3 Nummern Cartonnage-Bogen zu Licht-  
bilder-Einfassungen in verschiedenen Größen mit geschmackvoller  
Verzierung in blau, roth und gelben Bronzedruck erschienen, ich  
kann jedoch dieselben nur auf fest mit 33 1/3 % oder gegen baar  
mit 50% Rabatt geben.

**Schall jun. in Berlin.**

[6493.] **Unverlangt wird nichts versendet.**

So eben ist in Commission bei Adolph Emmerling in Freiburg erschienen:

## Badenweiler mit seinen Umgebungen.

Topographisch, historisch, naturhistorisch und medizinisch beschrieben

von Dr. Gustav Wever,

Baderzt in Badenweiler.

Mit 6 lithographirten Ansichten und einem Grundriss der römischen Bäder. — Elegant cartonnirt.

Von vorstehender Schrift wird kein Exemplar unverlangt versendet, daher ich diejenigen Handlungen, welche sich Absatz versprechen, um Angabe ihres Bedarfes bitte.

Der Preis ist für die Ausgabe Nr. I. mit Kupfer auf weißem Papier 2 fl. oder 1 fl. 5 Mfl. (1 fl. 4 gyl.).

Für die Ausgabe Nr. II. mit Kupfer auf chinesisch Papier 2 fl. 24 kr. oder 1 fl. 10 Mfl. (1 fl. 8 gyl.).

Freiburg im Breisgau, im Sept. 1843.

Adolph Emmerling.

[6494.] **Zur Beachtung empfohlen.**

Wir haben bereits zweimal im Börsenblatt angezeigt, daß die nachfolgenden Verlags-Artikel der lobl. Fünfeschen Buchhdg. in Grefeld von Anfang 1843 an in unsern Verlag übergegangen sind:

Sämtliche Diesterweg'sche Schriften.

Der Koran, überl. v. Ullmann.

Wahlert, englische Grammatik.

— englisches Übungsbuch.

Cramers holländ. Wörterbuch.

Dennnoch lauten fast alle Verlangzettel über diese Schriften noch an die Fünfesche Buchhdg. Abgesehen davon, daß das Umschreiben dieser Zettel an unsere Firma für den Herrn Commissionär der Fünfeschen Buchhandlung lästig und zeitraubend ist, geht damit auch für den Besteller viel Zeit verloren. Es möchte darum im eignen Interesse der Besteller liegen, wenn sie sich diesen Verlagswechsel merkten und die Zettel gleich richtig adressirten.

Grefeld, October 1843.

**Velhagen & Klasing.**

[6495.] Ich offeriere gegen baare Zahlung:

1 Wilkens Geschichte der Kreuzzüge. Band 1—6. gebunden. Papbd. mit Titel für 3 fl. 10 Mfl.

1 allg. deutsche Bibliothek. Bd. 59—62, 64—66, 68—79 für 2½ fl., oder einzeln à Bd. 5 Mfl.

1 neue allg. deut. Bibl. 29—31, 34, 36, 37, 67, 74, 77, 79, 81—97, 102 u. Anh. à 29—78. Bde. 2½ fl. oder einzeln à 5 Mfl.

Gd. Berger in Guben.

[6496.] Bei W. Stefanśki in Posen ist neu erschienen:

**August z Kości** dramat bez konca. 8.

6¼ Bogen. 15 Mfl. mit 33½ %.

**Karpinski Franciszek Pamiet-**

**niki** dotyczące epoki od roku 1741 do 1822. 8.  
13½ ark. druku. 1 fl. 5 Mfl. mit 33½ %.

[6497.] **Neue Musikalien**

Nova - Liste No. 19.

von

## B. Schott's Söhnen.

Mainz, den 4. Octbr. 1843.

**Bertini**, H. Etudes melodiques. Op. 142. Cah. 3.

1 fl. 48 kr.

**Burgmüller**, Fr. Valse et Galop sur la part du diable. Op. 83. No. 1 et 2. à 1 fl.

**id.** Valse favorite de la Péri. 54 kr.

**Lemoine**, H. Bagatelle sur le roi d'Yvetot. 54 kr.

**Prudent**, E. L'hirondelle, étude. Op. 11. 1 fl.

**Rosellen**, H., decameron des jeunes Pianistes. Op. 55:

No. 1. Pet. fant. s. le chalet d'Adam. No. 2. Bolero et Pastor. s. des thèmes d'Auber. No. 3. Mélodie var. de Bellini. No. 4. Var. sur la cavatine de M. de Rudenz de Donizetti. No. 5. Fant. sur la Vestale de Mercadante. No. 6. Barcarole et Chœur de Weber. No. 7. Mosaique s. des thèmes de Spohr. No. 8. Fantaisie favor. sur il Crociato de Meyerbeer. No. 9. Souvenir d'Othello et de Bianca et Faliero de Rossini. No. 10. Réminiscence s. un thème de Beethoven. à 48 kr.

**Dreyschock**, A. Morceau de concert av. acc. d'Orchestre. Op. 27. 5 fl. 24 kr.

**Spaeth**, A. Elegie pour la Clarinette. Op. 178. av. Piano 1 fl. 48 kr., av. Ouatuor 1 fl. 48 kr., av. Orchestre 3 fl.

**Cäcilia**, Zeitschrift für die musikalische Welt, Band XXII Heft 88 als Fortsetzung.

[6498.] Am 5. October versendete ich pro continuatione:

**Humboldt**, Central-Asien. Heft 4 u. 5.

Thieme, Übungen im Sprechen und Schreiben der englischen Sprache. 3. Cursus.

Ferner pro novitate und gratis:

1) Plakat zu: Duller, Geschichte des deutschen Volkes; Thiers, franz. Revolution; Preußens Staatsmänner; Geschichtsbibliothek.

2) — zu: 1001 Nacht, Shakspere, Walter Scott, Horaz, Molière, Goldsmith's Landprediger, vicar u. m. A.

3) — zu: Liederbuch für Studenten.

Zu wenigen Tagen wird fertig und steht auf Verlangen gratis zu Dienst:

4) Plakat zu Jugendchriften: 100 Fabeln, Kletke's Phantasus und Fabeln, Geygers Album, Zauberblüthen, Fränkel's Album.

Dass die Plakate No. 1, 2 u. 4 zum Zerschneiden in mehrere kleine eingerichtet sind, wird besonders da willkommen sein, wo die Lokalität das Aushängen großer Affichen nicht gestattet; ferner, wo vorzugsweise für ein oder das andere Buch Absatz zu erwarten ist, und endlich in Österreich, wo mehrere der angezeigten Artikel verboten sind.

Carl J. Kleemann in Berlin.

211 \*

[6499.] **Ahn's französisches Lesebuch, achte Auflage.**

Aus dem Verlage der Cremer'schen Buchhandlung in Aachen ist in den Verlag des Unterzeichneten übergegangen und erscheint in den nächsten Tagen:

**Französisches Lesebuch**  
in drei Cursus  
mit Anmerkungen und einem Wörter-Verzeichnisse,  
für die untern und mittlern Classen der Gymnasien  
und höhern Bürgerschulen.

Bon

**D r. F. Ahn.**  
Achte Auflage.

gr. 8. Preis: 15 Mgr. — 54 Kr. Rhn.



Die bereits gemachten zahlreichen Bestellungen auf dieses Werkchen wurden mir überwiesen und werden sofort nach Erscheinen effektuirt.  
Köln, 10. October 1843.

**M. Du Mont-Schauberg.**

[6500.] **Zur Notiz.**

Bei uns ist so eben erschienen:

**Nieritz Jugendschriften.**

Erste Sammlung bestehend aus 12 Bänden mit 12 Stahlstichen. 4 M. ord. — 3 M. netto.

Diese Sammlung enthält:

Schwanenjungfrau.	Trommelschläger.
Kleine Bergmann.	Findling.
Alexander Menzikoff.	Wahrheit und Lüge.
Blinde Knabe.	Wunderpfeife.
Auswanderer.	Niesenstiefel.
Betty und Thoms.	Vier Erzählungen.

Die ersten 11 Schriften sind früher im Verlage der Vereinsbuchhandlung erschienen. Nachdem wir vom Verfasser das Verlagsrecht erworben, haben wir auch den Vorrath der früheren Auflagen von der Vereinsbuchhandlung übernommen und es werden die einzelnen Bändchen in Zukunft ebenfalls von uns debüttirt werden, wovon Sie gefälligst Notiz nehmen wollen. Die Gesamtausgabe wird nicht vereinzelt.

Leipzig, den 2. October 1843.

Ergebnist  
Mayer & Wigand.

[6501.] Heute wurde versandt:

Lassen, Chr. Prof. Dr., Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes. V. Bd. 1. Heft. 1 M. 20 Mgr. (1 M. 169 P.).  
(Bücheranzeigen fürs nächste Heft werden schleunigst erbeten, da dasselbe in 4 Wochen versandt werden soll.)

Mayer, Prof. Dr., de Organo electrico et de Haematozois. 4. geh. 1 M.

Bonn, 1. Octbr. 1843.

**G. B. König.**

[6502.] Bei Heinr. Zimmer in Frankfurt a/M. ist nun vollständig erschienen:

**Predigten**

auf alle

**S o n n - u n d F e s t t a g e**  
des christl. Kirchenjahres.

Wbst beigefügten Liederversen.  
Zur Förderung des häusl. Gottesdienstes

von

**Johann Georg Zimmer,**

Confessoral-Math. u. Pfarrer in Frankfurt a/M.

57 Bogen. gr. 8. 2 M. ord.

Wer noch Hefte zur Forts. zu erhalten hat, wolle sie auf feste Rechn. verlangen. Vollständige Expl. stehen zu weiterer ges. Verwendung a cond. zu Dienst.

Ferner ist so eben bei mir erschienen, und bitte zu verlangen, wo man sich Absch verspricht:

**Die christliche Gymnasialbildung.**

**Ein Vortrag**

gehalten bei der Progressionsfeierlichkeit des Frankfurter Gymnasiums

vom

**Rector Dr. Theodor Bömel.**

1½ Bogen. gr. 8. in Umschlag geh. 3 M. (399 P.) ord.

[6503.] In meinem Verlage ist erschienen:

# Würtembergisches Wappenbuch

oder

## die Wappen des immatrikulirten Adels im Königreich Würtemberg.

In Buntdruck herausgegeben

von

**J. G. Dorst.**

Erstes Heft. Mit 12 Tafeln in gr. 4. auf feinem Kupferdruckvelinpapier, in elegantem Umschlag. Subscriptionspreis 2 1/2 ™ (1 1/2 ™ netto).

Der Herausgeber dieses Werks hat sich bereits durch sein Schlesisches und „Allgemeines Wappenbuch“ nicht unruhig gemacht, und es ist nicht zu zweifeln, dass auch das „Würtembergische Wappenbuch“, welches sich durch grösste Correctheit der Zeichnungen, wie überhaupt durch splendideste Ausstattung vor ähnlichen Werken ganz besonders auszeichnet, bei allen Freunden der Heraldik einer günstigen Aufnahme sich erfreuen wird.

Obwohl ich für dieses Unternehmen zunächst die gütige Verwendung der geehrten Würtembergischen Buchhandlungen in Anspruch zu nehmen mir erlaube, so dürften doch auch andere Handlungen, namentlich in den angrenzenden Ländern und Residenzstädten Gelegenheit haben, für den Absatz desselben mit gutem Erfolg zu wirken, indem die Adels-Familien, deren Wappen in diesem Werke aufgenommen worden, über ganz Deutschland verzweigt sind, wie Sie aus dem nachfolgenden Verzeichniss, das ich deshalb Ihrer gütigen Durchsicht empfehle, gefälligst ersehen wollen.

### Verzeichniß der sämmtlichen Wappen des Würtembergischen Wappenbuches.

(Die mit einem \* bezeichneten sind im ersten Heft enthalten).

\*Königlich Würtembergisches Wappen. **Fürsten:** Bentheim - Tecklenburg - Rheda. Colloredo - Mansfeld. Fürstenberg. Hohenlohe-Bartenstein. Hohenlohe-Jaxtberg. Hohenlohe-Kirchberg. Hohenlohe-Langenburg. \*Hohenlohe - Neuenstein. Hohenlohe - Oehringen. Hohenlohe - Schillingsfürst. Hohenlohe-Waldenburg. Hohenlohe-Waldenburg - Waldenburg. Isenburg - Büdingen in Meerholz. Löwenstein-Werthheim. Oettingen. Salm-Horstmar. Salm-Reifferscheid-Dyk. Sayn-Wittgenstein-Hohenstein. Schwarzenberg. Solms-Braunfels. Thurn und Taxis. Waldburg. Windischgrätz. **Grafen:** \*Adelmann von Adelmannsfelden. \*Arpeau de Gallatin. Berlichingen. Beroldingen. Bismarck. Bissingen - Nippenburg. Castell. Degenfeld. Dillen. Erbach - Warthenberg - Roth. Franquenmont. Fuggerberg-Kirchberg - Weissenhorn. Görlitz. Graevenitz. Hatzfeld - Wildenberg. Isenburg - Büdingen - Meerholz. Königsegg-Aulendorf. Leutrum. Maldeghem. \*Mühlenfels. Mülinen. \*Neipperg. Normann. Plettenberg-Mietingen. Pückler - Limpurg. Quadt - Isny. Rechberg und Rothenlöwen. Reuttner. Schaesberg. Scheler. Seckendorff. Soden. Solms-Rödelheim. Sontheim. Sponeck. Stadion-Thannhausen. Stain. Sternberg-Manderscheid. Thurn und Taxis und Valsassina. Törring-Guttenzell. \*Uexküll - Güllenband. \*Unruh. Waldbott - Bassenheim. Waldeck - Pyrmont und Lympurg. Zeppelin. **Freiherren:** Adelsheim. Aichner von Heppenstein. Bernhäusern. Besserer-Thalfingen. \*Blomberg. \*Bodmann. Bömmelberg. Bouwinghausen. Breitschwert. Breuning. Brüsselle. Bubenhofen. \*Cappeler genannt Bautz. \*Cotta von Cottendorf. Crailsheim-Rugland. Dernbach. \*Ellrichshausen-Assumstadt. \*Enzberg. Etzdorff. Eyb. Fischer. Forstner von Dambenoy. Freyberg. Gaisberg. Gaismar. Gemmingen. Gremp von Freudenstein. Güttlingen. Gumpenberg - Pottmös. Harling. Hayn und Geroldseck. Hermann. Hiller von Gärtringen. Hofer von Lobenstein. Holz. Hopffer genannt Schott von Schottenstein. Hornstein-Bussmannshausen. Hornstein-Grüningen. Hügel-Escheneau. Jett. Ifflinger von Granegg. Imhoff. Irmtraut. Kechler. Kerner. Killinger. Kniestedt-Schaubeck. Knöringen. Kroell von Grimmenstein. Landsee. Lang. Leutrum-Ertingen. Liebenstein. Linden. Ludwig. Malchus. Massenbach. Maucler. Münch. Münchingen. Ow-Wachendorf. Palm. Pflummern. Phull - Rieppur. Racknitz. Rassler. Rehling. Reichlin von Meldegg. Reischach. Roeder. Saint-André. Schertel von Burtenbach. Schmitz - Grollenburg. Schott genannt Hopffer. Schott von Schottenstein. Schütz von Pflummern. Seckendorf. Senkenberg. Seutter. Soden. Speth von Zwyfalten. Spitzemberg-Brokfeld. Stain zum Rechtenstein. Stauffenberg. Sternenfels. Stetten. Sturmfeder. Tessin zu Kilchberg und Hohendorf. Thannhausen. Thumb - Neuburg. Troyff. Uexküll - Güllenband. Ulm-Erbach-Mittelbiberach. Ungelter. Varnbüler. Vellnagel. Vogt von Hunoltstein. Wächter. Wächter von Lauterbach. Wallbrunn. Weiler. Wilden. Wiederhold. Wöllwarth. **Adeliche:** \*Abel. \*Abele. \*Alberti. \*Arand von Ackerfeld. Baldinger. Bautz genannt Kappler. Bayer von Ehrenfeld. Besserer von Thalfingen. Biberstein. Braun. Broem. \*Bühler. \*Buhl. \*Dittrich von und zu Erbmannszahl. \*Fahnenberg. Furtenbach. Gimmi. Hardt von Wellenstein. Haubert. Heider. Hierlingen. Jan. Kauffmann. Kellenbach. Keller. Kirn. Knoll. König. Langen. Lützow. Marchthaler. Mayer von Mayersbach. Menoth. Milkan. Mögling. Moltke. Muschgay. Neubronner. Neubronner-Eisenburg. Neurath. Oettinger. Orth. Plessen. Prieser. Rauch. Reinhard. Reuss. Sall. Schad von Mittelbibrach. Scheler. Schiller. Schmid von Schmidsfeld. Schönfeld. Seybothen. Sigel. Steffelin von Härtenstein. Stockmayer. Strauss. Vellnagel. Vischer zu Isingen. Wagemann. Wagner von Frommenhausen. Walsleben. Welz. Werner von Kreit. Wimpfen. Wölkern. \*Wucherer. \*Zelling. \*Ziegesar. \*Zwerger.

Das „Würtembergische Wappenbuch“ erscheint vollständig in 9 Heften, wovon das zweite noch im Laufe d. J., die übrigen von 3 zu 3 Monaten ohne Unterbrechung folgen werden. Der Subscriptionspreis jedes Heftes mit 12 Tafeln in Buntdruck, auf feinem Kupferdruckvelinpapier, in elegantem Umschlag, ist 2 ™, der spätere Ladenpreis 2 1/2 ™ mit 25 pCt. Rabatt. — Dem letzten Heft wird ein erklärender Text und das Subscribersverzeichniß gratis beigegeben.

Freixemplare gewähre ich auf 10 : 1. 25 : 3 u. s. w.

Wegen der kostspieligen Herstellung und des speciellen Interesses dieses Werks kann ich dasselbe nur an die Würtembergischen und diejenigen Buchhandlungen pr. nov. versenden, welche nach dem Ostermess-Catalog verlangten. Wer sich sonst noch Absatz davon verspricht, wolle gef. à Cond. verlangen, wobei ich auf obiges Verzeichniss Rücksicht zu nehmen bitte.

Halle, den 1. October 1843.

[6504.] Ich habe so eben als Neuigkeit versandt:  
**Credner**, (Dr. K. A., Professor in Gießen), das neue Testament, nach Zweck, Ursprung und Inhalt, für denkende Leser der Bibel. 2. Band. 1  $\frac{1}{2}$  20 M $\ddot{\text{a}}$  (1  $\frac{1}{2}$  16 gg $\ddot{\text{a}}$ ). [Der erste Band erschien 1831 und kostet auch 1  $\frac{1}{2}$  20 M $\ddot{\text{a}}$  (1  $\frac{1}{2}$  16 gg $\ddot{\text{a}}$ ).]

**Schulz** (E. W. Kirchenrath und Pfarrer in Wiesbaden), Predigten auf alle Sonn- und Festage des Kirchenjahres. 1. Band. Zweite sehr vermehrte und verbesserte Auflage. 1  $\frac{1}{2}$  20 M $\ddot{\text{a}}$  (1  $\frac{1}{2}$  16 gg $\ddot{\text{a}}$ ).

Ich empfehle diese ausgezeichnet wertvollen Werke zur thägigsten Verwendung, zumal dieselben einer außerordentlichen Verbreitung fähig sind. Gießen, 9. Octbr. 1843.

**B. C. Ferber.**

[6505.] Mayer & Wigand in Leipzig offerieren und sehen Geboten entgegen auf:

Catlin's North American Indians. 2 Vol. with 400 Illust. 2. edit. 1842.

Trumbull Reminiscences of his own times with portrait. 1841. 8.

Sparks life of Washington. 2 Vol. 1842.

Armstrong's Notices of the War of 1812. 2 Vol.

Belgium and Western Germany in 1833 by Mrs. Trollope.

Willards history of the United States.

Roberts history of America. Paris, Baudry.

Stephens Incidents of travel in Central America, Chiapas and Yucatan — with numerous engravings. 2 Vol. 8. 12. edition.

Northwest Coast of Northamerica by R. Grember.

The treasury of knowledge, parts 1—6 in 2 vol.

Shakespeare dramatic Works — in 1 Volume. Leipsic.

[6506.] So eben wurde ausgegeben:

**Biertes** Verzeichniß des Antiquarischen Lagers der **Griesinger'schen** Buchhandlung zu Stuttgart.

Handlungen, denen es noch nicht zuging, wollen gefäll. verlangen.

[6507.] Beim Fr. Schamburg in Stade ist so eben in Commission erschienen, wurde aber nur an wenige Handlungen pro nov. versandt:

Die lutherische Kirche und die norddeutsche Missionsgesellschaft von J. H. Wolff, Pastor in Hollern. broch. 5 M $\ddot{\text{a}}$  (4 gg $\ddot{\text{a}}$ ).

[6508.] Der von mir herausgegebene Pentateuch **Mekor-Chajim** in 5 Bänden ist jetzt mit einer Karte von Palästina, einer Karte die den Zug durch die Wüste nachweiset, und mit e. Titellupfer versehen worden, und ist gegen baar durch Dr. Frißche zu beziehen. Preis 8  $\frac{1}{2}$  auf Druckpapier, 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  auf Schreibpapier mit 25 p $\ddot{\text{a}}$ . Rabatt.

**Dr. J. Heinemann** in Berlin.

[6509.] Ich verkaufe:

Dinglers polytech. Journal. Band 1—74. hübsch gebunden wie neu. (Edpr. 320 fl.) zu 180 fl.

Ellwangen, d. 8. Oct. 1843.

**J. Höpfl.**

### Ch. Graeger.

[6510.] Wir offeriren gegen 9  $\frac{1}{2}$  baar:

1 Ersch und Gruber's Encyclopädie.

I. Section 1—21. Theil und Kupferband.

II. Section 1—7. Theil. III. Section 1. Theil.

Broschirt und nur theilweise aufgeschnitten.

**Gebrüder Neichenbach** in Leipzig.

[6511.] Die Nicolai'sche Buchhandlung in Berlin offerirt:

1 Dekonomische Neuigkeiten von André. Jahrgang 1843. Prag bei Galve für den Preis von 3  $\frac{1}{2}$  netto.

[6512.] Ich versandte pro novitate:

Poppe, Dr. J. H. M., die Erd- und Himmelskunde im Lichte unserer Zeit. — Eine gedrängte populäre Darstellung der astronomischen Wissenschaften für Leser aus allen Ständen. Mit 13 Abbildungen auf 4 Tafeln. 8. broch. Preis 1 fl. 48 kr. od. 1  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{4}$  M $\ddot{\text{a}}$  (1  $\frac{1}{2}$  3 gg $\ddot{\text{a}}$ ) ord.

Wer keine Novitäten annimmt, sich aber von obigem Werke Absatz verspricht, beliebe Expl. zu verlangen.

Zürich, im Sept. 1843.

**Friedr. Schultheß.**

[6513.] So eben ist bei mir erschienen:

**Bildnis**

des Professors

**Hoffmann von Fallersleben.**

Geg. von E. Fröhlich, in Stahl gestochen von E. Hoffmeister.

Mit Facsimile.

Preis weiß Papier 16 gg $\ddot{\text{a}}$  (20 M $\ddot{\text{a}}$ ); chin. Papier 20 gg $\ddot{\text{a}}$  (25 M $\ddot{\text{a}}$ ).

Dies erste und wohlgetroffene Bildnis des Professors **Hoffmann von Fallersleben** wird nur auf Verlangen pro nov. versandt und bitte ich daher die geehrten Buch- und Kunsthändlungen Ihren Bedarf zu verlangen. — Ich gebe gern größere Parthen à Cond. wenn Aussicht auf Absatz ist und gewähre bei einem vollen Drittel Rabatt folgende Freiexemplare:

Auf 10  $\times$  1, 20  $\times$  3, 30  $\times$  5, 50  $\times$  8, 100  $\times$  18.

Bei Abnahme von 20 Exempl. fest gebe ich 1 Inserat auf meine Kosten.

Mannheim, 1. Oct. 1843.

**Guido Zeiler.**

**Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.**

[6514.] H. Kaniz in Gera sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Napoleons Ehrentempel 27. Heft bis Ende.

[6515.] Die Buchhandlung zu Guttenberg in Tübingen sucht, und bittet um gef. Preisangabe:

1 Schulting, Ant., Notae ad digesta seu Pandectas. Edid. atque animadversiones suas adjecit Nic. Smallenburg. VII Tomi. 8 maj. Lugduni Batav., Luchtmans 824 — 35. Ladenpreis 34  $\frac{1}{2}$ .

- [6516.] Williams & Moggate in London suchen:  
 1 **Günzroth**, Wagen und Fuhrwerke der Griechen.  
 (Fehlt bei Lentner).  
 1 **Martius & Galeotti**, enumeratio synops. plantar. Mex.

- [6517.] Wir suchen unter vorheriger Preisangabe:  
 1 Rheinisches Convers.-Lexicon VII. Bd. 3. u. ff. bis XII. Bd.  
**J. Wundermann'sche Buchhandlung**  
 in Minden.

- [6518.] Volger & Klein in L. suchen billig:  
 1 Krünitz, Encyclopädie vom 102. Theile an bis zum zu-  
 lezt erschienenen Bande.

- [6519.] Friedrich Chrlich sucht billig:  
 1 Böschke Werke. T. - A. 1825. 15—24.  
 1 Mirrou, London. Part. 240—245.  
 1 Heilige Schriften des Alten und Neuen Testaments übers.  
 von Allioli. Landshut, v. Vogel. Ausgabe in gr. 8.  
 1 Naturforscher. Halle 1790. 28. Stück u. alle folgenden.  
 1 Linne, Pflanzensystem. Cryptogamen 14. Band und folg.  
 Nürnberg, Raw.

- [6520.] J. D. Weigel in Leipzig sucht billig:  
 Karsten, Archiv f. Mineralogie u. Hüttenkunde 1—12. Bd.  
 (Berlin, Reimer).

- [6521.] Ferd. Burckhardt in Neisse sucht und bittet um  
 sofortige Zusendung per Post:  
 1 Tuke, Religionsgrundsätze der Quäker. Aus dem Eng-  
 lischen. Leipzig 1824.  
 1 Galura, christkatholisches Gebetbüchlein. Augsburg,  
 Kranzfelder. 3½ Mpf (3 ggf.).

- [6522.] Eduard Levysohn in Marienwerder sucht:  
 1 v. Dohm, Denkwürdigkeiten.  
 1 Jean Paul's Werke. 33 Bde.

- [6523.] J. Deubner in Riga sucht:  
 1 Biberstein, Flora Taurocaucasia. 3 Theile.

- [6524.] G. A. Grau in Hof sucht, und bittet um vorherige  
 Preisangabe:  
 1 Böschke's Novellen. Ausg. in 8 Bden. 1836. 6. Bd.  
 apart.  
 1 Bielić, Commentar z. Preuß. Landrecht 4. Bd. apart.

- [6525.] Die Amelang'sche Sort.-B. (R. Gaertner) in  
 Berlin sucht unter Preis-Anzeige:  
 1 J. Horn, Shakspeare's Schauspiele erläutert, d. V. Band  
 apart. (Brockhaus).  
 1 Hinschius, Wochenschrift. I. Jahrgang apart.

- [6526.] Wir suchen und bitten um sofortige Zusendung mit  
 Post:  
 1 Xenophontis opera graece et latine ex rec. Wells.  
 Vol. I. apart. Fehlt bei Brockhaus in Leipzig.  
 Breslau, den 2. October 1843.

**J. G. G. Leuckart.**

- [6527.] Die Eupel'sche Sortimentsbuchhandlung (G. Mans-  
 niske) in Sondershausen sucht unter vorheriger Preisangabe:  
 1 Glucks Pandekten 1—56. Bd. mit Nachtr.

- [6528.] Die G. Faber'sche Buchhandlung in Mainz sucht,  
 und sieht Offeren entgegen:  
 1 Allioli, Bibel in 6 Bänden. Neueste Auslage, womög-  
 lich roh.

- [6529.] J. A. Barth in Leipzig sucht billig, und bittet  
 um vorherige Preisangabe:  
 2 Glucks Pandekten cpl.

- [6530.] Jof. A. Finsterlin in München sucht:  
 1 Mündler, Theorie d. gerichtl. Verfahrens in bürgerlichen  
 Rechtssachen. 1812. (Mayr in S.)  
 1 Bilder-Magazin, 1834. 12. Ließ. (Hartleben).  
 1 Schladebach, urk. Geschichte d. Stadt Garb. (1841).  
 1 d. steiermärk. ständ. montan. Lehranstalt zu Bordernberg  
 I. Jahrg. (Damian & S.)  
 15 Uebersicht d. Rettungsmittel b. Scheintodten ic. à 7½ Mpf  
 (6 ggf.). (Vogler in Potsd.)  
 1 Prakt. Grundsätze die Pferdezucht betreffend, von General  
 v. Esekovics. (Pesth 1817).

- [6531.] J. A. Mayer in Aachen sucht unter vorheriger  
 Preisangabe:  
 1 Schreiben Karl VI. an Preußen, wegen der gewaltthäti-  
 gen Werbungen im Reich ic. Zusammengetragen von  
 dem Herrn von J. A. Solemacher, Plenipotenziat  
 beim Utrechtter Frieden, Kaiserl. Geheimrat ic. ic. in den  
 Jahren 1720 u. 30. Folio.  
 1 Mentges, J. M., Predigten auf alle Sonntage des  
 Jahres. 2. Jahrgang. vollständig oder 4. und folg.  
 Bände desselben.  
 1 Fritschius de domibus et palatiis dominorum.  
 1 Langebeck, J., Scriptores rerum Danicarum vol. III.  
 und folg.

- [6532.] D. C. Friedlein in Graecau sucht unter vorheriger  
 Preisangabe:  
 1 Oeuvres completes de Helvetius.  
 1 Oeuvres completes de Voltaire, gute Ausgabe.

- [6533.] Die Grubenmann'sche Buchhdg. in Thür sucht  
 und bittet um Preisangabe:  
 1 Lafontaine, Sonderling. 3 Bde. Halle, Ruff.

- [6534.] P. A. Sautz in Altena sucht billig unter vor-  
 heriger Preisangabe:  
 1 Treviranus, Biologie oder Philosophie der lebenden  
 Natur, für Naturforscher und Aerzte.

- [6535.] Georg Eggers Buchhandlung in Reval sucht,  
 und bittet um Preisangabe:  
 1 Schillers Werke 12 Bde. 1833. in 8. III. Bd. allein.

- [6536.] Die Sigmund'sche Buchhandlung in Klagenfurt  
 sucht unter vorheriger Preisangabe:  
 1 Sammlung elekt. Spielwerke f. junge Elektriker. 1. 2.  
 u. 4. Heft. Nürnberg, Rechnagel.

- [6537.] Unter vorheriger Preisangabe suchen wir:  
 1 Irenäus ed. Massuet, Venetiae 1734.  
**Wagner'sche Buchhandlung** in Innsbruck.

- [6538.] P. Nohrmann in Wien sucht unter vorheriger Preisangabe:  
 1 Freytag, Dissertatio pro summis in utroque jure.  
 1 Frusta, der Flagellantismus. Stuttgart, Lit. Comptoir.  
 1 Silberschmidt, das Gambit. Braunschweig 1829.  
 1 Zech, Dissertatio de jure asyli ecclesiastici. 4. 761.  
 Ingoldstadt.

### Übersetzung - Anzeigen.

- [6539.] Übersetzung - Anzeige.  
 Um Collisionen zu vermeiden, zeigen wir hiermit an, daß von folg. Werke bereits eine deutsche Übersetzung unter der Presse ist und längstens bis Ende Novembers im Druck vollständig erscheinen wird. Wir bitten unsere geachten Herren Collegen zugleich, davon zu begehrn, was sie davon à c. gebrauchen können:  
**Le Guide des Malades, manuel des personnes affectées de maladies chroniques etc.** par Doct. Belliot. Paris 1843.  
 Utm, 24. Sept. 1843.

J. Ebner'sche Buchhandlung.

- [6540.] Übersetzung - Anzeige.  
 Von dem sehr interessanten Werke  
**Fêtes et souvenirs du Congrès de Vienne par le Comte de la Garde, 3 Vol.** Paris.  
 erscheint in Kürzem bei mir eine deutsche Übersetzung.  
 Leipzig, im October 1843.

Friedr. Fleischer.

### Zurückverlangte Bücher u. s. w.

- [6541.] Bitte um Zurücksendung!  
 Von  
**Dorow, Briefe preußischer Staatsmänner. I. Bd.**  
 ist mein Vorrath erschöpft, ich ersuche daher diejenigen Handlungen, bei denen Exemplare ohne Aussicht auf Absatz liegen, dieselben gef. baldigst zu remittiren.  
 Leipzig, 12. October 1843.

B. G. Teubner.

- [6542.] Diejenigen verehrt. Handlungen, welche von  
**Wolff, engl. Sprache. 1. gr. 8. br.**  
**Muster z. Weißstickerei. 12. in Etui und**  
**Muster z. Wollenstickerei. 12. in Etui.**  
 noch Exemplare ohne bestimmte Hoffnung auf Absatz liegen haben, verbinden mich sehr durch gefällige Zurücksendung.  
 Carl Heymann in Berlin.

- [6543.] **Carus (C. G.). — Göthe. — Zu dessen näherem Verständniß.** Beigegeben ist eine Reihe bisher ungedruckter Briefe Göthe's an den Herausgeber. 1843. 8. broßh. 1 Thlr. 20 Ngr. (1 Thlr. 16 gGr.)

fehlt mir gänzlich und würden mich die resp. Handlungen, welche noch Exemplare am Lager haben, durch schleunige Remission zu besonderem Danke verpflichten.

Leipzig, im Octbr. 1843.

Aug. Weichardt.

### Vermischte Anzeigen.

- [6544.] Halle a. d. S., 1. Sept. 1843.  
 P. P.

Hierdurch beeheire ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mit Genehmigung der Königlichen Hochlöblichen Regierung am hiesigen Platze eine

### Buchhandlung

unter meinem Namen gegründet habe und mit derselben das seither unter der Firma „**C. Deichmann's Nachfolger (L. H. Bösenberg)**“ hier bestandene

### Bücherauctions-, Commissions- und Antiquariats-Geschäft

vereinige, welches ich laut notariellem Kauf-Contract vom 25. April und 6. Juli d. J. von Herrn L. H. Bösenberg, ohne Activa und Passiva, vom 1. Juli d. J. ab käuflich übernommen habe.

Während einer neunjährigen Thätigkeit in verschiedenen geachteten Buchhandlungen glaube ich mir die erforderlichen Geschäftskenntnisse erworben zu haben, um, unterstützt durch hinreichende eigne Geldmittel, von meinem Unternehmen einen günstigen Erfolg mit Sicherheit erwarten zu können.

Novitäten ersuche ich Sie, mir nicht zu senden, dagegen wird mir die Mittheilung aller Circulare, Anzeigen und Wahlzettel von neu erscheinenden Werken, besonders auch von Auctions- und antiquarischen Catalogen stets willkommen sein.

Ueber einige demnächst in meinem Verlage erscheinende Artikel behalte ich mir vor, Ihnen s. Z. weitere Anzeige zu machen.

Indem ich mir noch erlaube, mich auf die beigefügten empfehlenden Worte des Herrn F. H. Morin in Berlin zu beziehen, bemerke ich, dass

Herr RUD. HARTMANN in Leipzig

die Güte hatte, die Besorgung meiner Commissionen zu übernehmen und derselbe im Stande ist, auf etwaige Anfragen über meine Verhältnisse die befriedigendste Auskunft zu ertheilen.

Mit der Bitte, von meiner Unterschrift gefälligst Notiz nehmen zu wollen, empfehle ich mich  
 hochachtungsvoll und ergebenst  
 Ch. Graeger.

Herrn Chr. Graeger aus Mühlhausen, welcher von Michaelis 1839 bis Ostern 1841 bei mir als Gehilfe gearbeitet hat, habe ich während dieser Zeit als einen rechtlichen, thätigen und geschäftskundigen jungen Mann kennen gelernt.

Es gereicht mir daher zum Vergnügen, meinen Herren Collegen denselben bei Beginn seines selbstständigen Wirkens als solchen um so eher empfehlen zu können, als mehr denn genügende Fonds ihn in den Stand setzen, seine Verbindlichkeiten jederzeit prompt zu erfüllen.

Berlin, den 29. Juli 1843.

F. H. Morin.

[6545.]

Elberfeld, den 1. Oct. 1843.

Hierdurch habe ich die Ehre Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich nach der Rückkehr meines Vaters **Julius Bädeker** meine bisherige Stelle als Geschäftsführer und Disponent der **G. D. Bädeker'schen Buchhandlung** niederlegen und in Elberfeld mit Erlaubnis der Königlichen Regierung eine

### Buchhandlung

unter der Firma

### Julius Bädeker in Elberfeld

errichten und im November eröffnen werde.

Seit zwölf Jahren unserm Geschäfte lebend, war es unangesehn mein Bestreben, eines Standes würdig zu werden, der durch tüchtige Vertreter die allgemeine Achtung sich erworben und bisher erhalten hat. Durch Kenntnisse und Erfahrungen, die ich bei Herrn **Langewiesche** in Iserlohn (von 1832—1833), durch Verwaltung der von demselben damals neu errichteten Buchhandlung in Barmen (1835—1837), auf die Universität Halle (1837—1838), bei Herrn **F. Niegel** in Potsdam und seit drei Jahren in dem Geschäft meines sel. Oheims mir gesammelt habe, glaube ich befähigt zu sein, ein selbstständig begründetes Geschäft mit Erfolg und zu beiderseitigem Wohle ehrenhaft fortzuführen und zu sichern.

Schon seit geraumer Zeit war es meine Absicht, den Plan in Ausführung zu bringen, von dem ich heute Sie in Kenntniß zu setzen mir erlaube. Ich darf Ihnen die Versicherung geben, daß das Vorhaben ein nach allen Seiten hin reislich erwogenes ist. Die bedeutende und intelligente Bevölkerung der Stadt Elberfeld von etwa 40,000 Seelen mit Gymnasium, Realschule, Landgericht, die dichtbevölkerte Umgegend und vielfache persönliche Verbindungen in weitern Kreisen sichern mir einen, wie ich hoffe, nicht unbedeutenden Absatz, unbeschadet der dort schon bestehenden Buchhandlungen. Hinreichende Geldmittel segen mich nebenbei in den Stand, meine Verbindlichkeiten gegen den Buchhandel stets zur rechten Zeit zu erfüllen.

Sie würden mich sehr zu Dank verpflichten, wenn Sie die Güte haben wollten, mir Rechnung zu eröffnen und meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen. Neuigkeiten wollen Sie mir vorläufig in einfacher Anzahl zusenden. Das Verlangte bitte ich gütigst recht bald ausliefern zu lassen.

Vielleicht werden die beigefügten Zeugnisse Sie eher veranlassen meine Bitte zu gewähren. Ich fühle zwar, daß ich mit dem Abdrucke derselben die Grenze der Bescheidenheit betreten habe, durfte sie aber im gegenseitigen Interesse Ihnen nicht vorenthalten. Aus den Zeilen, welche mein Vater **Karl Bädeker** in Koblenz beigelegt hat, wollen Sie gütigst entnehmen, daß er nöthigenfalls Bürgschaft für mich übernimmt.

Anzeigen für die vielgelesene Elberfelder Zeitung und für das Kreisblatt besorge ich gern und schnell und berechne die Seite mit nur  $\frac{1}{4}$  gGr. — Anzeigen mit meiner Firma verbreite ich als Beilagen in 2000 Exemplaren unentgeldlich.

Meine Commission hat Herr **W. Engelmann** in Leipzig übernommen. Fest Verlangtes wird er bei etwaiger Creditverweigerung gleich baar zahlen.

Mit der höflichen Bitte, von meiner Unterschrift gefälligst Kenntniß nehmen zu wollen, empfehle ich mich Ihrem Wohlwollen

mit Hochachtung und Ergebenheit  
**Julius Bädeker.**

Dass Herr **Julius Bädeker** aus Bitten, ein Vetter meines Lehrherrn, des auch nach seinem Tode in unserm Stande hochgeehrten Herrn **G. D. Bädeker** in Essen, in den Jahren 1832 bis 1835 als Lehrling in meiner damaligen Iserlohner und von da bis zum Herbst 1837 als Geschäftsführer in meiner heigen Buchhandlung war, bestätige ich hiermit. Er hat sich während der ganzen Zeit nicht nur meine volle Zufriedenheit, sondern auch in hohem Grade meine Achtung und Liebe erworben. — Obgleich seine Etablierung in meiner unmittelbaren Nachbarschaft begreiflich meiner Sortimentshandlung, ohne daß er es be-

10r Jahrgang.

absichtigt, einen Abbruch thun dürfte, so freue ich andererseits mich doch herzlich, ihn, den Freund, so nahe zu wissen, und kann nicht umhin, ihn allen meinen Herren Collegen aussäumen zu empfehlen.

Barmen im September 1843.

### W. Langewiesche.

Herr **Julius Bädeker** hat in meiner Handlung zwei Jahre als Gehülfen gearbeitet und sich meine volle Achtung und Freundschaft erworben. Herr **Bädeker** hat mich ersucht, sein Circulaire mit einigen empfehlenden Worten zu begleiten; ich halte dies — obgleich es sehr gerne geschieht — eigentlich für überflüssig, weil er „**Bädeker**“ heißt, und dieser Name im Buchhandel einen schönen Klang hat. **Dr. J. L. Bädeker** wird seinem Namen, wie seinem Geschäfte Ehre machen, dafür bürgen sein ehrenwerther Charakter, sein Fleiß und die in ihm wohnende Biederkeit. Angelegentlich empfehle ich ihn daher dem Wohlwollen meiner Herren Collegen.

Potsdam, den 11. August 1843.

### Niegel.

Mein Vetter **Julius Bädeker** ist im Begriff, selbstständig sich unserer Genossenschaft anzuschließen. Ich habe mich erboten, ihn in unsern Kreis einzuführen, weil ich die Überzeugung hege, daß er stets die Ehre unseres Standes wahren und ein tüchtiges thätiges und das Gemütvorwohl förderndes Mitglied desselben sein wird. An der nöthigen Geschäftserfahrung fehlt es ihm nicht; die beiden letzten Jahre, als er nach dem Tode meines Vaters Führer der Essenerischen Handlung wurde, haben mir häufig Gelegenheit gegeben, sein umsichtiges, besonnnes und rüstiges Wirken zu beobachten.

Auch die nöthigen Geldmittel stehen ihm zur Seite. Gern aber bin ich außerdem noch erbötig, in dieser Beziehung besondere Bürgschaft für ihn zu leisten, wo sie gefordert und wo hiervon die Eröffnung einer Rechnung abhängig gemacht werden möchte.

Ich empfehle meinen Vetter, wie mich selbst dem Wohlwollen der Standesgenossen.

Koblenz, den 13. Juli 1843.

### Karl Bädeker.

[6546.] Berichtigung und Verkaufs-Anerbieten.

Manche scheinen irrthümlich zu glauben, als habe ich meinen ganzen Verlag abgetreten. Dies waren jedoch nur 3 Artikel eines Autors, daher ich bitte, sich für meinen andern Verlag bestens zu verwenden, mich auch mit Circulaires und Anzeigen zu versehen.

Derselbe Wunsch nach Ruhe läßt mich aber etwaige Gelegenheit zu etwaigem Verkauf meines ganzen Verlags oder einer Branche derselben ohne großen Verlust (auch zu Hauptdebit) gern ergreifen und kann ich die billigsten Termine der Abzahlung stellen; bei Sicherheit bin ich geneigt, auch auf Leibrente einzugehen.

Dergleichen habe ich eine gut sortirte und gehaltene Leihbibliothek von 2400 Bänden zu verkaufen, auch eine geringere von 600 Bänden sehr wohlseil.

### Ernst Klein.

[6547.] Notiz für die Herren Verleger.

Dieser Tage beginnt der Druck des 27. Hft. der von Wedekind'schen Jahrbücher für Forstkunde. Dieselben erfreuen sich bis jetzt eines ziemlich starken Absatzes. Die Auflage beträgt 800 Expl. wovon 600 fest zur Fortsetzung gebraucht werden. Ich bin erbötig Insertionen von Büchern, von forst- und landwirtschaftlicher Tendenz, darin aufzunehmen und berechne für die Zeile 1 gGr. Ich bitte die Herren Verleger, so darauf reflektiren, mir recht bald das Nöthige zukommen zu lassen.

Darmstadt, 1. Oct. 1843.

Achtungsvoll

**C. Dingeldey.**

212

[6548.] Ein Verzeichniß im Preise herobgesetzter Romane und Reisebeschreibungen, nebst Angabe der Vortheile gegen Baarzahlung, erbittet sich

G. Bösendahl in Kinteln.

[6549.] **Inserate aller Art**

sind in der in meinem Verlage erscheinenden Gutepe, redigirt von G. Hentschel, stets von großem Nutzen, da diese Zeitschrift sich eines wahrhaft ungewöhnlichen Absatzes zu erfreuen hat. Insertionsgebühr pro Zeile oder deren Raum 1 gä.

Wilhelm Körner in Erfurt.

[6550.] Die Helmsche Buchhdlg. in Aschersleben bittet um Zustellung neuer Jugendschriften à Cond. zur Füre in 2-3facher Anzahl.

[6551.] Die Helmsche Buchhdlg. in Aschersleben erbittet sich, wie bisher Nova in 1 bis 2facher Anzahl, mit Ausschluß alter Philologie; dagegen sind ihr solche aus den Gebieten der Theologie, Pädagogik und Kriegswissenschaft stets in 3—4 Expl. willkommen.

Von interessanten Schriften politischen und populären Inhalts wünscht sie 1—2 Expl. immer gleich nach Erscheinen zur Post und 4—6 Expl. zur Füre mit Inserat fürs bie. Wochenblatt (Zeile 1 M.) und kann in demselben 1600 Anzeigen mit Firma gratis verbreiten.

[6552.] **Von allen in Deutschland erscheinenden Büchern:**

**Ungarn**

betreffend, in ungarischer oder deutscher Sprache, bitten wir uns sofort 6—20 Exemplare pro Novitate zu senden.

**Carl Haas'sche  
Buchhdlg. in Wien.**

[6553.] Man wolle doch nicht übersehen, daß ich bei Versendung von **wirklichen Neuigkeiten** diese in 1facher Zahl unbedingt annehme und erwarte. Ganz gute Sachen sind mir in 3—4facher Zahl — Flugschriften politischen und historischen Inhalts 6fach — stets willkommen.

Bremen.

**A. D. Geisler.**

[6554.]

**Unverlangt**

bitte ich wiederholst, mir keine Neuigkeiten mehr einzufinden, da ich solche nun selbst wähle.

Temesvar, Septbr. 1843.

**Jos. Beichel.**

[6555.] **Gefälligst zu beachten!**

Wir verbitten uns unbedingt alle unverlangten Zusendungen

**Alter Weihnachtsschriften,**

Broschüren von Local-Interesse, einzelne Predigten und alte Bücher mit neuen Titeln, und werden, wo unsere Bitte nicht beachtet wird, Porto berechnen.

Düsseldorf und Utrecht, 1. October 1843.

Bötticher'sche Buchhandlung.

[6556.]

**Erklärung.**

Fortan werde ich mir Novitäten nach dem Maukeschen Bestellzettel erbitten, damit ich in Zukunft nicht mit Büchern überschwemmt werde, deren Einsendung ich mehr als einmal verboten habe.

Ich bitte die Herren Verleger hiervon Notiz zu nehmen.  
Waren, den 10. October 1843.

**E. W. Raibel.**

[6557.] **Commissionswechsel.**

Von heute an wird Herr D. A. Schulz die Güte haben, unsere Commissionen zu übernehmen, und erbitten uns zugleich durch denselben stets nach Erscheinen: 2 Antiquarische und 6 Auctionskataloge.

Prag, den 9. October 1843.

**Neustadt & Comp.,  
Antiquare.**

[6558.]

**Compagnon-Gesuch.**

In einer der Hauptstädte am Rhein wird für ein bedeutendes Sortiments-Geschäft ein Compagnon gesucht; derselbe muß wenigstens über ein Capital von 800 bis 1000 £ zu verfügen haben. Hauptbedingungen sind jedoch Fleiß und Ausdauer, nebst einer genauen Geschäftskenntniß, indem demselben die ganze Geschäftsführung übertragen bleibt, da der jetzige Besitzer seine ganze Thätigkeit seinem Verlage zuwenden muß. Sollte sich jedoch ein Kaufliebhaber finden, so bin ich nicht abgeneigt, die Handlung auch zu verkaufen. Gefällige Offerten unter Chiffre M. H. wird Herr Barth die Güte haben, zu befürden.

[6559.]

**Stellen-Gesuch.**

Der 17jährige Sohn eines Seminarirectors sucht ein Engagement als Lehrling in einer der bedeutenderen Verlags- und Sortimentshandlungen unter annehmlichen Bedingungen und möglichst bald.

Der junge Mann ist von empfehlendem Neuherrn, und mit Schul- und Sprachkenntnissen ausgerüstet. Sehr gern bin ich bereit, desfallsige Anträge weiter zu befördern.

Halberstadt.

**F. A. Helm.**

[6560.]

**Stellegesuch.**

Für einen jungen Mann von 21 Jahren, der eine gute Hand schreibt, auch sonst in jeder Hinsicht Empfehlung verdient und gegenwärtig in einer der bedeutendsten Buchhandlungen Prags conditionirt, suche ich zum 1. Jan. 1844 eine anderweite Anstellung in einem lebhaftesten Geschäft. Auf gefällige Anfragen werde ich sofort nähere Auskunft ertheilen.

**L. Fort** in Leipzig.

[6561.] Für eine Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in Norddeutschland, mit welcher außerdem eine Leibbibliothek, Buch- und Steindruckerei verbunden ist, wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch unter sehr billigen Bedingungen als Lehrling gesucht. — Wo? erfährt man durch die Expedition dieses Blattes.

**Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,**

angekommen in Leipzig vom 12—14. Oct. 1843,  
mitgetheilt von der **J. C. Hinrichsschen** Buchhandlung.

**Brockhaus** in Leipzig:

**Analekten** für Frauenkrankheiten. 4. Bd. 3. Heft. gr. 8. \* 2 $\frac{1}{3}$  f  
**Vorster's**, G., sämmtliche Schriften 2. Lief. (2., 5. u. 9. Bd.) gr. 12.  
Geh. \* 3. f  
**Irving**, Wash., Biographie der jungen amerikanischen Dichterin  
Marg. M. Davidson. Aus dem Engl. gr. 12. Geh. 18 Nf  
**Jenni**, Von der Verfasserin v. „Elementine“. 2. Thle. gr. 12. Geh. 3 $\frac{1}{2}$  f  
**Kaltschmidt**, J. H., Fremdwörterbuch. 8. u. 9. Heft. gr. 8. \* 16 Nf  
**Most**, G. Fr., Encyclopädie der gesammten Volksmedizin.  
3. Heft. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$  f  
**Mügge**, Th., gesammelte Novellen 4—6. Th. gr. 12. Geh. 6. f  
**Schirges**, G., zwei Gräber. gr. 12. Geh. 1. f 18 Nf  
**Waagen**, G. F., Kunstwerke und Künstler in Deutschland. gr. 12.  
Geh. 1 $\frac{1}{2}$  f

**Grökersche Buchh.** in Jena:

**Körroglou's**, des Räubers u. Dichters, Abenteuer u. Gesänge. Ein  
persischer Volksroman. Ins Engl. übers. v. A. Chodzko u. Deutsch  
v. O. L. B. Wolff. gr. 16. Geh. 1. f

**Deiters** in Münster:

Treue Führer zum himmlischen Vaterlande II. Serie in 4 Bänden.  
(r. 2—4. Bd.) gr. 12. Geh. \* 2. f  
Der 1. Th. dieser Serie (5. des Ganzen) auch unter dem Titel:  
Grou, Eigenschaften der wahren Gottseligkeit. Aus dem Franz. übers.  
u. hrsg. v. e. kath. Weltpriester. gr. 12. roh \* 1 $\frac{1}{2}$  f

**Duncker & Humblot** in Berlin:

**Beauvais**, L. A., études historiques. Tome III. Histoire mo-  
derne. gr. in 12. Cart. \* 1 $\frac{1}{2}$  f  
**Jean Charles**, die Marquise von S\*\*\*. Roman in 3 Bdn. 8.  
Geh. 3. f

**Ebnersche Buchh.** in Ulm:

**Bierbrauer**, der Ulmer. gr. 8. 1 $\frac{1}{4}$  f  
**Dietrich**, Fr. G., die Herbst- u. Winter-Flora in Gewächshäusern,  
Zimmern und Sälen. gr. 12. Geh. 11/12. f  
**Diezsch**, C. Fr., Grabreden. 3. Th. 8. 1 $\frac{1}{2}$  f  
**Eßig**, Untersuchung der Frage, ob durch Dessenlichkeit u. Mündlichkeit  
des Verfahrens in Criminafsachen den Mängeln der Straf-  
rechtspflege abgeholfen werde. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{6}$  f  
**Göthelieder** von Schiller, Tieck, Uhland, Immermann, Rückert,  
Witschel, Hitzig, Ledig ic., hrsg. v. E. Ortlepp. 2. Abdr. gr. 16.  
Geh. 3. f  
**Lotto-Geheimnisse**, oder der vorsichtige Amben- u. Ternen-Spieler.  
gr. 12. Geh. 1 $\frac{1}{3}$  f  
**Napoleonlieder** von B. Hugo, Rückert, Voron, Barthélémy ic.  
Zusammengestellt v. E. Ortlepp. gr. 16. Geh. 5/8. f  
**Nieder-Jagd**, die, in allen ihren Verzweigungen zu Holz, Feld und  
Wasser. 1. Heft. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$  f

**Ebnersche Buchh.** in Ulm ferner:

**Naimann**, Fr., Rathgeber der Sympathie, des Magnetismus und  
der wichtigsten Geheimmittel. Kl. 8. Geh. 5/8. f  
**Thurm-Uhren-Bau**, der, auf seiner jegigen Stufe der Vollkommenheit,  
hrsg. v. C. W. Rösling u. B. Stos. gr. 8. 1 $\frac{1}{6}$  f  
**Ernstische Buchh.** in Quedlinburg :

**Albrecht**, J. F. G., die Kopfschmerzen, ihre schnelle Linderung und  
gänzliche Heilung. 4. verb. Aufl. 8. Geh. 1 $\frac{1}{3}$  f

**Frehse**, A. F., bewährte Fang- u. Jagdmethoden. 2. verb. Aufl. 8.  
1844. Geh. 1 $\frac{1}{2}$  f

\* **Gössel**, J. H., Grundriß der Mineralogie. 4. u. 5. Bdchn. Neue  
Aussg. Kl. 8. Geh. 7/8. f

\* **Holl**, Fr., Handbuch der Petrefactenkunde. 4. u. 5. Bdchen. Neue  
Aussg. Kl. 8. Geh. 11/12. f

\* **Schellhorn**, F., Geburtstage-, Hochzeits- u. Abschiedsgedichte ic.  
6. verm. Aufl. Kl. 8. Geh. 1 $\frac{1}{3}$  f

**Wölfer**, M., Encyclopädie oder allgemeine Wissenschaftskunde der  
angewandten Mathematik im bürgerl. Geschäftsleben. 3. u. letzter

Band. 8. 1 $\frac{1}{2}$  f

**Gerold & Zohn** in Wien:

**Ehrmann**, M. S., Commentar der neuesten österreichischen Phar-  
macopœ. 4. Liefl. gr. 8. Geh. 7/8. f

— das Neueste und Wissenswertheste aus dem Umfange der  
Pharmacie. 7. Heft. gr. 8. 7/8. f

**Ettingshausen**, A. v., Anfangsgründe der Physik. 1. Liefl. gr. 8.  
Geh. Vollst. 3 $\frac{1}{3}$  f

**Fernand**, Anleitung unter die Haube zu kommen. Ein Talisman für  
Mädchen. 12. Cart. 5. f

**Fuchs**, W., über den Einfluss des Terrains auf die Resultate  
barometrischer u. trigonometrischer Höhenmessung. gr. 8.  
Geh. 1 $\frac{1}{2}$  f

**Köstl**, Fr., die Eugeaneen u. ihre unter dem Namen Bäder von Abano  
berühmter Mineralquellen-Gruppen. gr. 12. Geh. 1 $\frac{1}{3}$  f

**Goedsche** in Meissen:

Conversations-Lexikon für die Jugend. 25—28. Liefl. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$  f

**Lüdick**, C. F., fünfundzwanzig Festgebete. 8. 1844. Geh. 1 $\frac{1}{4}$  f

**Orbis pictus**, neuster, hrsg. v. H. Becher u. J. C. Schneemann.  
2. Heft. gr. Ler. 8. Mit Schwarz. Bild. 3/16. f, color. \* 5/16. f

Völkergallerie, vollständige. 4. Bd. (Europa.) 5—8. Heft. gr. Ler. 8.

Mit Schwarz. Abbild. 7/12. f, color. \* 1. f

**Große** in Berlin:

Instruction über die Büchse der Preuß. Jäger u. Schützen nebst er-  
läuternden Zeichnungen. 4. Aufl. 8. Geh. \* 1 $\frac{1}{4}$  f

— über die prakt. Behandlung u. den dienstl. Gebrauch d. Percussions-  
gewehre. 4. Aufl. 8. \* 1/12. f

Die Kinder-Bibel, oder das Wichtigste aus den Geschichts- u. Lehr-  
büchern der heil. Schrift. Aus dem Engl. 8. Düsseldorf. Geh. 2/3. f

Leitfaden bei der Instruktion des Infanteristen. 10. Aufl. 8. Geh. \* 1/6. f

Mit der Instrukt. über Behandl. des Percussionsgewehrs. \* 1/4. f

Trahndorff, K. F. G., Schelling u. Hegel, oder das System Hegels  
als letztes Resultat des Grundirthums in allem bisherigen Philoso-  
phiren. 8. 1842. Geh. 5. f

Ziehkästchen, christliches, enth. 80 Bibelsprüche. 3. Aufl. In Etui.  
ord. \* 1/6. f, fein 1/4. f

**K. Groos** in Heidelberg:

**Chelius**, M. J., Handbuch der Chirurgie 1. Bd. 1. Abth. 6. verl.  
u. verb. Aufl. gr. 8. Vollst. in 2 Bdn. \* 8. f

**Engel**, Laurence Stark: a family picture. Translated by  
Th. Gaspey. gr. 12. Geh. \* 1/2. f

Hausfreund, der Badische, für das Schaltj. 1844. 4. Geh. \* 1/12. f

**Tiedemann**, Fr., von der Verengung und Schließung der  
Pulsadern in Krankheiten. gr. 4. Mit 3 Tafeln in Fol. Cart. \* 6. f

Zeitschrift für Civil- und Criminalrecht von E. F. Roschirt. 5. Bd.  
2. Heft. gr. 8. \* 2/3. f

**Hartung** in Leipzig:

\* **Konstantinopol** und seine Umgeb. Nach dem Engl. des  
R. Walsh frei bearb. v. A. Kaiser. (2. Ausg.) 6. u. 7. Lief.  
Lex. 8. Geh. als Rest.

**Fr. L. Herbig in Leipzig:**  
Gallerie der berühmtesten Zeitgenossen. 9. Lief.: Odilon-Barot.  
Ver. 8. Geh. als Rest.

**Hoyer in Cassel:**  
Frauen-Album. Mit Beitr. v. Ph. v. Mettingh, Ch. Livonius, Mary  
Rubra, Ida v. Merkell u. Fanny Tarnow. 1. Bd. 8. Geh. 1½ f  
Niederich, M., 1814 u. 1815. Historischer Roman. 3 Thile. 8. Geh. 4½ f

**Artistisches Institut (Gutsch & Napp) in Karlsruhe:**  
Dombausteine. Von einem Vereine deutscher Dichter u. Künstler.  
1843. gr. Ver. 8. Cart. \* 4 f

**Bibliograph. Institut in Hildburghausen:**  
Meyer's Conversationslexicon 4. Bd. 2. Abth. 3. Lief. und 6. Bd.  
18. Lief. Ver. 8. Geh. à Lief. \* 7 Nr.

— Universum 10. Bd. 7. Lief. qu. 4. Geh. \* 7 Nr.

**Koch in Greifswald:**  
**Vindiciae antiquitatum Romanarum.** Fasc. I. de legislatione  
decemvirali, scrispsit A. Hauckermann. 8maj. Geh. \* ¾ f

**Kümmel's Sortimentsb. (Knapp) in Halle:**  
Menzel, Anna, Kindliches. Eine Auswahl von Gedichten, hrsg. von  
E. A. Menzel. 8. Geh. \* ½ f

**Lang in Speyer:**  
Kolb, G. Fr. das Leben Napoleons. 2. verm. Ausg. gr. 16. Geh. 1½ f

**Langewiesche in Barmen:**  
Scriven, M. Chr., erbaute Parabeln. Sprachlich verjüngt und  
als Schatzkästlein auf alle Tage des Jahres geordnet. 4. verb. Aufl.  
Mit 6 Stahlst. 8. 1844. In engl. Einbd. 1½ f

**Manz in Regensburg:**  
Buchfner, S., die Lebensgeschichte der heil. Jungfrau Theresia.  
2. verb. Aufl. 8. Augsburg, Bolling. Geh. ½ f

**Bibliothek, wohlf., guter kath. Bücher.** 3. Reihensolge. 8. u. 9. Bdhn.:  
Leben der heil. Angela Merici. Nach dem Italien. v. M. Singel.  
Kl. 8. Geh. als Rest. — Einzeln ½ f

**Gaume, J.,** die kathol. Religionslehre nach ihrem ganzen Umfange.  
Aus dem Franz. 2. Bd. gr. 8. Geh. 1 f

**Heilingbrunner sen., M.,** deutsche Sprachlehre nach d. geistbildenden  
Methode. 2. Abth. 3. verb. Aufl. 8. ¼ f

**Jungfrauen,** die Tiroler ekstatischen. Leitsterne in die dunkeln Gebiete  
der Mystik. 2 Bde. gr. 8. Geh. 3 f

**Leben der Heiligen.** 10. Bd. (12. Jahrh. 2 Hälften.) gr. 8. 1¼ f

**Mossl, Fr. X.,** Erklärung der heil. Schriften des neuen Test. 9. Bd.  
1. Abth. gr. 8. Geh. \* ½ f

**Mayrhofer, Th.,** theoretisch-prakt. Handbuch zur Verwaltung des  
Stiftungs- u. Kommunal-Besitzes im Königr. Bayern. 1. Abth.  
6. Lief. und 2. Abth. 1. u. 2. Lief. gr. 8. Geh. \* 1¼ f

**Prenninger, L.,** kurzgefaßte Schre vom Abblasse. Predigt. 8. Geh. 1½ f

**Marens in Bonn:**  
Linde, J. T. B., Lehrbuch des deutschen gemeinen Civilprozesses.  
6. verb. u. verm. Aufl. gr. 8. 2½ f

**Mehlersche Buchh. in Stuttgart:**  
Handbuch, gemeinschaftliches, der Tierheilkunde, in alphabet. Ordnung,  
bearb. v. W. Baumüller u. F. M. Duttenhofer. 1. u. 2. Lief. gr. 8.  
Geh. à ½ f

**Jäger, M.,** das Leben des Fürsten v. Pückler-Muskau. Mit dem Bilde  
des Fürsten. gr. 8. Geh. 2½ f

**Pferd, das, seine Zucht, Behandlung, Structur, Mängel u. Krankheiten.**  
2. verb. u. verm. Ausg. nach dem Engl. v. G. Hering. u. u. d. L.:  
die engl. Viehzucht. 1. Bd. gr. 8. Geh. 3 f

**Weil, G.,** Mohammed der Prophet, sein Leben u. seine Lehre. Aus  
handschriftlichen Quellen u. dem Koran geschöpft u. dargestellt.  
gr. 8. Geh. 3 f

**Never & Hofmann in Berlin:**  
Sue, G., die Geheimnisse von Paris, illustr. v. Th. Hofmann. 2. Bd.  
in 4 Lief. 8. Geh. à Lief. ½ f

**H. F. Müller in Wien:**  
ABC Buch für kleine Kinder mit 60 Bildern und Leseübungen.  
Hoch schm. 4. Geh. 2½ f

**Chimani, L.,** Kindergarten mit Blumen, Blüthen und Früchten. Mit  
12 illum. Bildern. gr. 16. Geh. 1½ f

**H. F. Müller in Wien ferner:**  
Frommherz, M., der kleine Bielwisser, oder Unterhalt. einer Mutter  
mit ihrem Söhnchen. Mit 37 color. Bildern. gr. 16. Geh. 1½ f

**J. Verthes in Gotha:**  
Taschenbuch, genealogisches, der deutschen gräflichen Häuser auf das  
Jahr 1844. 17. Jahrg. II. 16. Geh. \* 1½ f

**Schuberth & Co. in Hamburg:**  
Miniaturbibliothek der ausländ. Klassiker. Neue Ausg. 3. u. 4.  
Bdhn. II. 16. Geh. à \* 1½ f

**Schultheiss in Zürich:**  
Poppe, J. H. M. v., die praktische Mechanik und Maschinenlehre uns-  
serer Zeit. 2—4. Lief. (Schluß.) gr. 8. Geh. 1¾ f

**Zeitschrift für rationelle Medicin.** Herausg. v. J. Henle und  
C. Pfeifer. 2. Bd. in 3 Heften. gr. 8. \* 2½ f

**L. Schumann in Leipzig:**  
**Mundt, C. A.,** de Accurazione, qua possit quantitas per tabulas  
determinari et quidem cum per tabulas in Universum, tum  
singulatim per tabulas logarithmicas et trigonometricas. 4mj.  
Hauniae 1842. Geh. \* 2 f

**Örsted, A. S.,** annulatorum Danicorum conspectus. Fasc. I.  
Maricolae. 8 nax. Hauniae. Geh. \* 1 f

**Steenstrup, J. C. Vogelius,** Leitfaden zur Anlage und Unterhaltung der Landstrassen, so wie zur Beurtheilung der  
Kosten, Vehikeln und Frequenz dieser Communicationen.  
gr. Lex. 8. Mit 10 lithogr. Tafeln inkl. Fol. \*\* 4½ f

**Bieweg & Sohn in Braunschweig:**  
Kopp, H., Geschichte der Chemie. 1. Bd. gr. 8. Geh. \* 2½ f

**Voigt & Fernau in Leipzig:**  
Jahn's, G. M., sechsstellige Logarithmen. 1. Lief. 4. Geh. 7/12 f

**Nudolphi, Joh.,** die freien Schüzen. Ein Roman in 2 Bden. II. 8.  
Geh. 2½ f

**Weidmannsche Buchh. in Leipzig:**  
Messkatalog. Michaelis 1843. gr. 8. Geh. \* ¾ f

**Welter in Köln:**  
**Collection des meilleurs auteurs français du XIX. siècle.**  
Tome IV. 2. partie: Sue, les Mysterés de Paris IV. 2. gr. in 16.  
Geh. \* ½ f

**Otto Wigand in Leipzig:**  
Classiker, französische. Neue, correcite u. wohlf. Ausg. gr. 16. Geh.  
Jeder Th. \* 4 Nr.

George Sand's sämmtl. Werke 12. u. 13. Th.: Consuelo, deutsch  
v. G. Julius. 6. u. 7. Th.  
— ders. 25—27. Th.: Indiana, deutsch v. E. Meyer. 3 Thile.

Langenberg, G., nochwend. Ergänzungen der von Hrn. D. Richter an-  
gezogenen Stellen aus Diesterweg's Schriften. gr. 8. Geh. \* 2½ f

Sues, G., Werke. 2. corr. u. wohlf. Ausg. in 8. 9. u. 10. Bd.: Die  
Geheimnisse von Paris. 9. u. 10. Bd. (Schluß.) Geh. à ½ f

Taschenbuch, literarhistorisches. Herausg. v. R. E. Prug. 2. Jahrg.  
1844. gr. 8. Geh. \* 2½ f

Wöhlken, G., Columbus oder die Entdeckung von Amerika. Eine  
Schrift für das deutsche Volk. 8. 1844. Geh. 24 Nr.

**A. Winter in Heidelberg:**  
Christoterpe. Taschenbuch f. christl. Leser auf d. J. 1844. Herausg.  
v. A. Knapp. Mit 2 Kupfern. II. 8. Geh. mit Goldschn. \* 1¾ f

**Wohlgemuth in Berlin:**  
Böttiger, W., Erinnerung an die 1000jährige Dauer des Vertrages von  
Verden in Beziehung auf die deutsche Kirche unserer Zeit. gr. 8.  
Geh. 1½ f

Knak, G., Zionsharfe. Geistliche Lieder u. Sonette. 2. verm. Aufl.  
gr. 12. Geh. ½ f — Berliner mit musikal. Beilagen \* ¾ f

Reisepsalter. 8. Werder. Geh. \* ½ f

Souchon, M. F., Ihr werdet auch zeugen. Predigt über Ev. Joh.  
15, 26—16, 4. 8. Geh. ½ f

— Seid mäßig u. nüchtern zum Gebet. Predigt über 1. Petri 4, 7—11.  
8. Geh. ½ f